



Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

# DORFBlick

Nr. 41

Juli 2018





## Vorwort des Bürgermeisters Markus Plöchl

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!*

Vor einigen Tagen hat der Sommer begonnen, die Urlaubszeit steht bevor und das erste Halbjahr 2018 ist vorbei. Auch heuer gibt es einige Baustellen in der Gemeinde, worüber Sie im Blattinneren genauer informiert werden. Auf einige Punkte möchte ich aber trotzdem persönlich näher eingehen:

### Gemeindeamt

Sie haben sicher bemerkt, dass das Gemeindeamt eine größere Baustelle ist bzw. war. Wie bereits mitgeteilt, haben wir nun alle im Gemeindeamt inne liegenden Wohnungen zurückgenommen. Im ersten Stock wurde in die ehemalige Wohnung ein moderner, neuer Sitzungssaal errichtet. Somit ist gewährleistet, dass ab sofort alle Sitzungen (Gemeinderatssitzungen, Ausschusssitzungen, Vorstandssitzungen,...) im Gemeindeamt stattfinden können. Bis dato mussten größere Besprechungen alle auswärts abgehalten werden, was ab und zu, zu Schwierigkeiten geführt hat.

Neben dem Umbau wurde auch eine Photovoltaikanlage am Bauhof, welche Strom für das Gemeindeamt und den Bauhof produzieren soll, montiert.

Von dieser Stelle aus möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Gemeindeamt für deren Geduld während der Umbauphase bedanken. Es war sicher nicht immer leicht auf einer „Baustelle“ seinen Dienst zu versehen. Nun ist es aber geschafft und wir können der Bevölkerung ein neues, renoviertes Gemeindeamt präsentieren.

Diesbezüglich wird es in absehbarer Zeit auch einen Tag der offenen Türe geben, damit auch Sie die Gelegenheit haben sich das Gemeindeamt in Ruhe und fern ab von Parteienverkehrszeiten anzusehen.

### First Responder

Im Blattinneren wird Ihnen von der Einführung von First Respondern berichtet. Von dieser Stelle aus möchte ich mich bei meinem Kollegen, Herrn GGR Helmut Tomek, für die Initiative zur Umsetzung dieser einmaligen und wichtigen Einrichtung recht herzlich bedanken. Vor Monaten ist er mit dieser Idee an mich herangetreten und ohne einen Moment zu zögern habe ich diese gerne aufgegriffen und gemeinsam haben wir dies dann auch sehr rasch umgesetzt.



Aber was bringt eine Idee ohne die dazu - gehörigen Freiwilligen. Daher gilt mein größter Dank den Mitgliedern der First Responder Gruppe: Florian Wödl, Martin Kizelicka und Damir Hajruli.

Dass diese Einrichtung von enormer Wichtigkeit ist, zeigte sich bereits in den ersten Tagen des Monats Juni. Die Mitglieder dieser Gruppe wurden bereits zu Einsätzen in unserem Ortsgebiet gerufen.

Die First Responder Gruppe agiert aber ortsübergreifend und ist somit auch in Kleinneusiedl tätig.

Die Aufgaben einer First Responder Gruppe wird Ihnen genauer im Blattinneren erläutert.

Von dieser Stelle bedanke ich mich einerseits bei GGR Helmut Tomek für die Idee, aber ganz besonders bei jenen Personen, welche diese Gruppe schlussendlich bilden. Sollten Sie daher nun auf den Geschmack gekommen sein und wollen auch helfen, Mitmenschen zu helfen, dann wenden Sie sich ganz einfach an einen der First Responder.

Diese können ihnen genau erklären, welche Voraussetzungen es dafür benötigt.

Ich wünsche der neuen Gruppe alles Gute, und dass Sie immer wohlbehalten von deren Einsätzen zurückkommen.

### **Volksschule**

Eine weitere Baustelle im Gemeindegebiet ist derzeit noch der Zubau/Umbau der Volksschule. Auf Grund der steigenden Kinderzahlen mussten wir, wie bereits mitgeteilt, die Volksschule erweitern.

Nunmehr stehen wir kurz vor der Fertigstellung, sodass der Zubau samt neuem Schulfreiraum den Kindern zu Beginn des Schuljahres 2018/2019 im September 2018 übergeben werden kann. Ende September 2018 (nähere Details im Blattinneren) wird der Zubau samt Umbau offiziell den Kindern und somit auch dem Lehrkörper während einem Festakt übergeben werden. Dazu laden wir Sie recht herzlich ein.

Machen Sie sich ein Bild von der neuen Volksschule beim Tag der offenen Türe.

### **Kindergarten**

Wie oben bereits erwähnt hat uns die steigende Zahl an Kindern auch veranlasst in Margarethen am Moos eine dritte Kindergartengruppe zu errichten. Bei der Eröffnung der zweiten Gruppe 2014 hatte damals keiner gedacht, dass wir wenige Jahre später abermals eine Gruppe dazu bauen müssen. Dieses neue Gebäude wird, wie in einem früheren Dorfblick mitgeteilt, am Areal des bestehenden Kindergartens errichtet und soll ebenfalls zu Beginn des Kindergartenjahres 2018/2019 den Kindern offiziell übergeben werden. Auch zu dieser feierlichen Übergabe

laden wir Sie recht herzlich ein.

Von dieser Stelle aus möchte ich mich bei allen Firmen, welche für den Ausbau einerseits bei der Volksschule, als auch beim Kindergarten mitgewirkt haben recht herzlich bedanken. Das System des Generalunternehmers hat sich in beiden Fällen wieder sehr bewährt. Somit hat die Gemeinde rechtzeitig zwei Häuser übergeben bekommen und es hat wieder alles exakt gepasst. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

### **Örtliches Entwicklungskonzept**

Wie bereits in mehreren Ausgaben berichtet erstellt die Gemeinde derzeit in Zusammenarbeit mit unseren Raumplanern ein örtliches Entwicklungskonzept. Die letzten Wochen waren geprägt von drei Arbeitsgruppensitzungen welche sich mit unterschiedlichen Themen befasst haben.

- Siedlungsentwicklung Betriebe und Industrie, Verkehr, übergeordnete Planungen.
- Siedlungsentwicklung Wohnbau, Bevölkerung und soziale sowie technische Infrastruktur
- Siedlungsentwicklung Freiflächen, Landwirtschaft, Grün- und Erholungsräume

An diesen drei Abenden haben wir uns intensiv mit diesen Themen beschäftigt und versucht geeignete Lösungen für unsere Gemeinde zu finden. Diese Ergebnisse werden nun über den Sommer durch die Raumplaner in ein örtliches Entwicklungskonzept zusammengefasst. Im Anschluss daran wird dieses Ergebnis der Bevölkerung bei Infoveranstaltungen präsentiert werden. Ich lade Sie schon heute ein an diesen Infoveranstaltungen teilzunehmen um sich ein Bild von der künftigen Entwicklung unserer Gemeinde machen zu können.

### **Blaulichtzentrum**

Wie Sie sicher schon in verschiedensten Aussendungen gelesen haben, wird die FF Enzersdorf an der Fische ein neues FF Haus bekommen. Wir haben uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht, aber die Vorteile für einen Neubau an einem neuen

Standort sprechen eindeutig dafür. Eine Studie hat gezeigt, dass eine Renovierung des jetzigen Hauses unwesentlich günstiger kommen würde, als ein Neubau, welcher dann auch den neuen gesetzlichen Anforderungen entspricht. Dieses Haus soll an der B60 ca. vis a vis der Litschausiedlung errichtet werden. Da dieses Grundstück auch für andere Blaulichtorganisationen groß genug ist, sind wir mit den anderen Organisationen in Kontakt getreten und haben ihnen diesen Standort auch angeboten. Diese Gespräche sind noch nicht abgeschlossen, sodass hier noch nichts Genaueres mitgeteilt werden kann.

Bis vor wenigen Wochen war geplant, das alte FF Haus zu verkaufen. Dieses Vorhaben hat aber nun der Gemeindevorstand zurückgestellt. Das alte FF Haus soll auch weiterhin im Besitz der Gemeinde bleiben. Es gibt bereits Überlegungen, wie dieses Haus nach dem Auszug der FF genutzt werden kann. Ich bin mir sicher, dass wir mit dem Stopp des Verkaufes den richtigen Schritt gesetzt haben. Somit bleibt ein altes, ehrwürdiges Haus einerseits im Besitz der Gemeinde und andererseits auch erhalten.

Bezüglich Rotem Kreuz muss ich Ihnen mitteilen, dass uns mit Schreiben vom 07.06.2018 seitens des Landesroten Kreuzes schriftlich mitgeteilt wurde, dass die Bezirksstellenleitung des Roten Kreuzes Götzensdorf sistiert wurde und ab sofort der Präsident des Roten Kreuzes Niederösterreich der Bezirksgeschäftsstelle vorsteht.

Für die Gemeindeführung ein kleines Déjà vu, denn eine derartige Situation hatten wir damals auch, als wir noch beim Roten Kreuz

Somit wünsche ich Ihnen einen abwechslungsreichen Sommer und einen erholsamen Urlaub!

in Bruck an der Leitha waren.

Laut Rotem Kreuz wird sich aber für die Patienten und Gemeinden nichts ändern und es soll alles so weiter gehen wie bisher. Wir dürfen gespannt sein, wie es nun in Götzensdorf weitergehen wird. Wir werden Sie diesbezüglich am Laufenden halten.

#### Nahversorger

Bereits seit Monaten beschäftigt sich die Gemeindeführung mit dem Thema Nahversorger in Margarethen am Moos. Seit einigen Wochen bin ich nun mit einem Großkonzern in Gesprächen um vielleicht eine Lösung zu finden.

Ich darf Sie um Verständnis ersuchen, dass wir erst nach Vorliegen konkreter Ergebnisse uns an die Bevölkerung wenden werden. Alles davor würde auf reinen Spekulationen beruhen. Das ist auch der Grund, warum wir uns nicht an derartigen Diskussionen in diversen sozialen Medien beteiligen wollen. Wir möchten keine Verunsicherung unter der Bevölkerung zu diesem heiklen Thema hervorrufen. Uns ist das Thema viel zu wichtig um hier unausgegorene Dinge in der Öffentlichkeit zu diskutieren. Aus diesem Grund ersuchen wir Sie um etwas Geduld, denn wir wollen eine Lösung, welche dann auch auf mehrere Jahre Bestand haben kann. Eine Lösung, welche lediglich für einige Wochen oder Monate halten soll, wollen wir mit unseren Gesprächen eben verhindern.

In diesem Sinne darf ich Ihnen nochmals mitteilen, dass wir uns in intensiven Gesprächen befinden, aber noch keine endgültige Lösung präsentieren können. Sobald diese am Tisch liegt, werden wir uns natürlich umgehend bei Ihnen melden.

Ihr  
*Markus Plöchl*  
Bürgermeister



## ■ Aus dem Geschäftsressort Wasser, Abwasser, Verkehr, öffentliche Beleuchtung



Nachstehend darf ich über die Arbeit der letzten Monate in meinem Zuständigkeitsbereich berichten:

### ➤ Verkehrsverhandlung vom 07.05.2018

#### - Versetzung Ortstafel Am Felde

Aufgrund der baulichen Erweiterungen durch die Schaffung von neuen Wohnraum am dortigen Ortsende von Enzersdorf/Fischa wurde beantragt, die Ortstafel zu versetzen. Diesem Antrag wurde Rechnung getragen, die Ortstafel wird nunmehr unmittelbar nach diesen neu errichteten Wohneinheiten situiert.

#### - Errichtung Parkplätze Margarethnerstraße 58-60

Auf Anregung der dortigen Anrainer wurde die Schaffung zusätzlicher Abstellflächen in diesem Bereich angeregt. Vom Verkehrssachverständigen wurde die Errichtung von insgesamt 4 Parkplätzen in Form einer baulichen Ausbuchtung der Straße und unter Entfall der derzeit dort bestehenden Grünflächen (die schon jetzt unerlaubt als Abstellfläche verwendet werden) zugestimmt.

Die Errichtung dieser neuen Parkplätze wird im Zuge der laufenden Straßensanierungen durchgeführt.

### ➤ Neues Altstoffsammelzentrum – Verzögerung Baubeginn

Bei Grabungsarbeiten im Bereich des neuen Altstoffsammelzentrums (ehemaliger Güterweg) wurden insgesamt 10 Lichtwellenleiterkabeln gefunden, über deren Existenz dort bisher nichts bekannt war.

Aufgrund der nachfolgenden Erhebungen konnte festgestellt werden, dass diese Kabeln dort im Jahr 2002 mit Zustimmung der damaligen Gemeindeführung verlegt wurden. Darüber konnte am Gemeindeamt auch ein diesbezüglicher Vertrag aufgefunden werden. Es wurde aber seinerzeit verabsäumt einen Servitutsvertrag abzuschließen, wodurch kein grundbücherlicher Rechtsbestand für diese Leitungen sichergestellt wurde.

Im (ehemaligen) Güterweg befanden sich ursprünglich auch andere Einbauten (EVN-Wasser, EVN-Netz) die aber alle zeitgerecht entfernt wurden. Durch die jetzt notwendigen neuerlichen Umlegungsarbeiten (die Lichtwellenleiterkabel werden nun großteils über den neuen Güterweg sowie teilweise im Randbereich des neuen Altstoffsammelzentrums verlegt) kann aber der ursprünglich in Aussicht genommene Baubeginn des Altstoffsammelzentrums nicht mehr eingehalten werden.

Die Umlegung wird aufgrund der Beschaffungszeit der neuen Kabeln voraussichtlich bis Mitte August dauern. Die Kosten dafür trägt der Inhaber der Lichtwellenleiterkabeln (Fa. Türk Internet International), der auch die Umlegung bautechnisch durchführen wird.

Erst danach dann kann mit dem eigentlichen Bau des Altstoffsammelzentrums begonnen werden, der aber – ungeachtet der zeitlichen Verzögerungen – bis Ende des Jahres abgeschlossen werden soll.

### ➤ Straßensanierung Mittergasse und Kranzlgarten in Margarethen/Moos

Die Bauarbeiten in der Mittergasse, die am 28.05.2018 von der Fa. STRABAG begonnen wurden, schreiten zügig voran. Neben einer kompletten Straßensanierung erfolgt auch eine Überprüfung des dortigen Kanals sowie ein Austausch aller Wassereinbauten (Leitungen, Schieber) auf

öffentlichen Grund. Diese Straßensanierung sollte bis Ende Juli abgeschlossen sein.

Unmittelbar im Anschluss daran erfolgt durch die Fa. STRABAG die Straßensanierung des Kranzlgarten. Auch hier werden, neben den straßenbaulichen arbeiten, Schäden im Kanal beseitigt und ebenfalls alle Wassereinbauten auf öffentlichen Grund erneuert. Die Dauer dieser Arbeiten soll 7-8 Wochen betragen.

Im Vorfeld gab es mit den betroffenen Anrainern eine Informationsveranstaltung, wo durch DI Paretta (Bauaufsicht) und DI Kaltenberger (Fa. STRABAG) die bautechnischen Rahmenbedingungen erläutert und Fragen der Anrainer beantwortet wurden.

➤ Bauarbeiten Kreisverkehr Margarethen/Moos

Auch die Bauarbeiten für die Errichtung des Kreisverkehrs bei der Ortseinfahrt von Margarethen/Moos befinden sich im Zeitplan und sollen bis Anfang August baulich abgeschlossen sein. Danach wird die B 60, von der derzeitigen Ausfahrt der Diskothek „White Star“ bis zum Kreisverkehr B 10 neu asphaltiert, wodurch eine temporäre Sperre der B60 für die Dauer von vermutlich einer Woche notwendig wird.

Die regionale Umleitung in Margarethen/Moos erfolgt über die Leopoldigasse und die L2001, der überregionale Verkehr wird in dieser Zeit über die L2001 und Trautmannsdorf geführt

➤ Straßenasphaltierung Am Fischagraben

Ebenfalls noch heuer soll die Fertigstellung der Fahrbahn im Bereich Am Fischagraben im Industriegebiet Margarethen/Moos (Asphaltierung und öffentliche Beleuchtung) erfolgen noch heuer komplett durchzuführen, wurde angenommen.

Die Kosten samt der Straßenbeleuchtung betragen dafür rund € 400.000,- inkl. Ust.), die Umsetzung der erforderlichen baulichen Maßnahmen soll im Herbst erfolgen.

NAbg. Werner HERBERT  
Vizebürgermeister



## Der EMABUS: Ein öffentliches Verkehrsmittel für Margarethen-Enzersdorf-Karlsdorf-Lagerhaussiedlung

Der EMABUS wird als SAMMELBUS von der Gemeinde finanziert und ist somit ein öffentliches Verkehrsmittel. KEIN TAXI  
Der EMABUS ist jeden Werktag von 7-19 für sie im Einsatz

**VORBESTELLUNG** Jeden Werktag von 7 - 17 Uhr  
**Mindestens 40 Min.** vor dem gewünschten Einstieg muss er telefonisch bestellt sein. Natürlich kann auch schon Tage im Voraus bestellt werden.

Der EMABUS muss nach einer Wartezeit von 2 Min. zum nächsten Auftrag fahren. Deshalb kann er nicht warten!

Deshalb ist es erforderlich, dass Verspätungen gemeldet werden.

### SAMMELPUNKTE

28 Säulen dienen zum Ein- u. Aussteigen. Auch bei den Bahnhöfen Götzensdorf u. Fischamend kann zu- oder ausgestiegen werden.

### TICKETS

sind in den Gemeindestellen Enzersdorf und Margarethen im Vorverkauf erhältlich oder direkt beim Fahrer.

Ein Projekt der Gemeinde und G-21

Gemeindebürger bezahlen den Gemeindestell  
**G21**  
Enzersdorf, Hadas – Margarethen, Nees  
Willi Maderna und Team

Bgm. Markus Plöchl

Vize. Bgm. Werner Herbert Abg. z. NR



## RADLand-Mobilitätspreis 2018 verliehen

Beim e-Mobilitätstag am Wachauring in Melk wurde bereits zum vierten Mal der RADLand-Mobilitätspreis verliehen. Die Auszeichnung erging an besonders gelungene Projekte und wurde an Gemeinden, Pfarren, Firmen und Privatpersonen übergeben, die im Jahr 2017 durch Maßnahmen, Aktionen oder Tätigkeiten zur Steigerung des Alltagsradverkehrs beigetragen haben.

„Punkto Radfahren sind wir schon jetzt auf einem guten Weg. Die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher radeln durchschnittlich acht Millionen Kilometer pro Woche. Unser Ziel ist es aber, den Radverkehrsanteil noch weiter zu steigern. Denn Radfahren ist nicht nur gesund und hält fit, sondern hilft auch klimaschädliche Emissionen einzusparen“, erklärt LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, der den RADLand-Mobilitätspreis 2018 übergab und sich für das tolle Engagement der Preisträgerinnen und Preisträger bedankte.

Im Rahmen des e-Mobilitätstages werden jedes Jahr umweltfreundliche Verkehrsmittel vor den Vorhang geholt. „Vor allem mit dem RADLand-Mobilitätspreis wollen wir zeigen, dass man mit der Nutzung des Rades klimaschädliche Emissionen einsparen kann. Auch die Kombination von e-Mobilität und Radfahren wird immer beliebter. E-Bikes sind aktuell die Spitzenreiter unter den verkauften e-Fahrzeugen“, sieht Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ, die Entwicklungen positiv.

### Siegerprojekte des RADLand-Mobilitätspreises 2018

Aus insgesamt 46 Einreichungen wurden von einer Fachjury die Siegerprojekte ausgewählt. Der RADLand Mobilitätspreis wurde in den Kategorien Infrastruktur, Bewusstseinsbildung, Aktion „Wir RADLn in die Kirche“, Aktion „NÖ radelt zur Arbeit“ und Nextbiker des Jahres vergeben.

Die **Stadtgemeinde St. Pölten** konnte sich mit dem Ausbau der Bike & Ride-Anlage am Hauptbahnhof St. Pölten in der Kategorie Infrastruktur durchsetzen. So wurden 300 neue Abstellplätze geschaffen und die Gesamtzahl auf über 800 erhöht, ein Umstand, der erheblich zur multimodalen Aufwertung des Standorts St. Pölten beiträgt.

Für den „RadLand Sammelpass“ hat sich die **Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa** den Preis in der Kategorie Bewusstseinsbildung geholt. Unter dem Motto „Fahre in der Ortschaft mit dem Radl“ dokumentierten Erwachsene und Kinder ihre gefahrenen Wege in einem Pass. Mitgemacht haben u.a. Betriebe, Kindergarten und Schule, was der Gemeinde mehr als 300 ausgefüllte Pässe einbrachte und das Bewusstsein für die umweltfreundliche Fortbewegung in der Marktgemeinde merklich ansteigen ließ.



Die **Pfarr Pulkau** durfte sich über den Sieg in der Kategorie „Wir radln in die Kirche“ freuen.

Mehr als 100 Pfarren machten bei der Aktion, die jedes Jahr in der europäischen Mobilitätswoche stattfindet, im Vorjahr mit. Mit der organisierten Pilgerfahrt vom Weinviertel nach Mariazell gelang der Pfarre ein besonderes Highlight.

Mit der Kampagne „NÖ radelt zur Arbeit“ wird jährlich dazu aufgerufen Teams mit ArbeitskollegInnen zu bilden und möglichst oft mit dem Rad in die Arbeit zu fahren. 2017 nahmen 260 Teams aus 213 Unternehmen in Niederösterreich teil und sparten durch das „Zur-Arbeit-radeln“ mehr als 56 Tonnen CO<sub>2</sub> ein. In dieser Kategorie setzte sich das Unternehmen **PRISMA solutions EDV-Dienstleistungen GmbH** mit unglaublichen 1.157 Radtagen und 13.454 gefahrenen Kilometern durch.

Das Leihradsystem nextbike ist aus Niederösterreich nicht mehr wegzudenken: 900 Fahrräder, 197 Verleihstationen in 73 Gemeinden. Um die praktischen 3-Gang-Räder nutzen zu können, ist eine einmalige Registrierung notwendig. Nextbiker des Jahres 2017 ist **Franz Lehrbaum**, der bereits seit dem Jahr 2014 die Leihräder regelmäßig nutzt und durchschnittlich 3 nextbike-Fahrten täglich unternimmt. Er pendelt zwischen Tulln und St. Pölten. Früher legte er den Weg mit dem Auto zurück, heute kombiniert er Zug und nextbike, um in die Arbeit zu kommen. Er radelt im Schnitt etwa 2.500 km pro Jahr.

#### Weitere Informationen

erhalten Interessierte bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer **02742 219 19** bzw. auf den Websites [www.radland.at](http://www.radland.at) und [www.enu.at](http://www.enu.at)

## Samstag, 11. August 2018 Kellergassenfest des Weinbauvereines Enzersdorf an der Fischa

### GRÜNSCHNITTSACK

#### Neuer Preis ab 1. Juni 2018

Der bislang eingehobene Preis des Grünschnittsacks (bisher 1,20) ist schon länger nicht mehr kostendeckend und musste daher angepasst werden. Neben dem **Ankauf** sind im Preis auch die Kosten für den **Transport** und der **Entsorgung** miteingerechnet.

Die beliebten Aktionen im Frühjahr und im Herbst mit 4 + 1 Sack gratis sind künftig um 6,00 erhältlich.

Erwerben können Sie die Säcke am Gemeindeamt oder im GABL-Büro.

**Achtung!** Der Grünschnittsack eignet sich nur für Gras, Laub, Strauchschnitt (keinesfalls für Bioabfälle und Speisereste aus der Küche!).

Außerdem darf er nur in Verbindung mit einer BIOTONNE verwendet werden.





## ■ Eröffnung Kindergartenneubau in Margarethen am Moos



# Einladung

zur  
Eröffnungsfeier  
des  
neuen Kindergartens  
in Margarethen am Moos  
am

**Freitag, 07. September 2018 , 15.00 Uhr**

am Gelände des neuen Kindergartens

mit

Frau Landesrätin

**CHRISTIANE TESCHL-HOFMEISTER**

Die Segnung erfolgt durch Hochw. Herrn Pfarrer

**Pater Mag. Herbert BAUMANN**

**Ablauf:**

ab 14.30 Uhr

15.00 Uhr

Platzkonzert mit dem Musikverein Margarethen/Moos

Eintreffen von Frau Landesrätin CHRISTIANE TESCHL-HOFMEISTER

Eröffnung durch die Kinder des Kindergartens

Begrüßung

Worte zum Projekt

Ansprache: Bürgermeister Markus PLÖCHL

Festrede: Landesrätin Christiane TESCHL-HOFMEISTER

Segnung des neuen Kindergartens und Landeshymne

Eröffnung

Im Anschluss an den Festakt lädt die Gemeinde zu einem kleinen Imbiss

Auf Ihr Kommen freuen sich

Markus Plöchl  
Bürgermeister

NR Werner Herbert  
Vizebürgermeister

und der gesamte Gemeinderat

Christian Lutz  
geschäftsf. Gemeinderat

## ■ Musikverein Margarethen am Moos

### Musikverein Margarethen am Moos am Margarethner-Treffen...

Seit vielen Jahren ist es üblich, dass Musikkapellen aus Orten, die St. Margarethen heißen, zu einem Treffen einladen. Obwohl das Sankt fehlt, wird auch der Musikverein Margarethen am Moos immer wieder eingeladen. Ende Mai ging es heuer nach St. Margarethen im Lungau. Insgesamt sieben Margarethner Musikvereine aus Niederösterreich, Tirol, Kärnten und Salzburg waren dabei. Gemeinsam wurde ein Festakt und ein Dämmer-schoppen im Festzelt gestaltet.



Am Sonntag stand ein Bezirksmusiktreffen am Programm. Bei der Rückfahrt gab es für die Mitglieder des Musikvereins noch einen Zwischenstopp in Judenburg, wo wir uns im höchsten Planetarium der Welt die „kosmischen Dimensionen“ näher bringen ließen

### ... und bei der Verleihung des Andreas-Maurer-Sonderpreises

Ob Marschmusikwertung, Konzertwertung oder Weisenblasen – jedesmal wenn ein Musikverein bei einem Wettbewerb antritt, erhält er Punkte für seine Leistungen. Wenn eine bestimmte Punktzahl erreicht ist, erhält der jeweilige Verein vom Land Niederösterreich eine Ehrung. Den Ehrenpreis in Bronze, Silber und Gold hat der Musikverein Margarethen am Moos bereits erhalten. Heuer konnten Obfrau Barbara Bogner und Kapellmeister-Stellvertreterin Karolina Adler von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesobmann des NÖBV Peter Höckner die höchstmögliche Auszeichnung, den Andreas-Maurer-Sonderpreis, entgegennehmen.

Auftritts-Termine, Infos und Fotos finden Sie unter [www.mv-margarethen.at](http://www.mv-margarethen.at).

Barbara Bogner, Obfrau Musikverein Margarethen am Moos



## ■ Eröffnung Volksschulzubau



# Einladung

zur  
Eröffnungsfeier  
des

# Volksschulzubaues

am

**Freitag, 28. September 2018 , 14.00 Uhr**

mit

Frau Landesrätin

## **CHRISTIANE TESCHL-HOFMEISTER**

Die Segnung erfolgt durch Hochw. Herrn Pfarrer

**Pater Mag. Lucjan Naskret**

### Ablauf:

ab 13.30 Uhr

14.00 Uhr

Platzkonzert mit dem Fischataler Musikverein

Eintreffen von Frau Landesrätin CHRISTIANE TESCHL-HOFMEISTER

Eröffnung durch die Kinder des Kindergartens

Begrüßung

Worte zum Projekt

Ansprache: Bürgermeister Markus PLÖCHL

Festrede: Landesrätin Christiane TESCHL-HOFMEISTER

Segnung des Volksschulzubaues und Landeshymne

Eröffnung

Im Anschluss an den Festakt lädt die Gemeinde zu einem kleinen Imbiss

Auf Ihr Kommen freuen sich

Markus Plöchl

Bürgermeister

NR Werner Herbert

Vizebürgermeister

Christian Lutz

geschäftsf. Gemeinderat

und der gesamte Gemeinderat

## ■ UGR Michael Gril

Geschätzte MitbürgerInnen,

kurz vor dem Beginn der Sommerferien denkt man eigentlich an ein wenig Ruhe und Erholung, Urlaubszeit, Grillen im Garten mit Freunden - einfach mal ausspannen! Ich hoffe viele unter Ihnen können den Sommer genießen und die eine oder andere Stunde zum Seele-baumeln-lassen nutzen.



Mein Ausschuss hat in den letzten Wochen intensiv viele Projekte verfolgt und auf den Weg gebracht. Daher hier für Sie eine Zusammenfassung und ein Überblick, was im 2te Halbjahr noch umgesetzt wird:

### Wie steht es um das neuen Sammelzentrum:

Die Errichtung der neuen Abbiegespur auf der B10 und die Verlegung sämtlicher „uns im Vorfeld“ bekannten Leitungen, sind Dank perfektem Zusammenspiel der einzelnen Beteiligten abgeschlossen. Eigentlich sollte der Bau des Sammelzentrums mit Juli beginnen. Die Zeilen klingen schon sehr nach einem ABER...: So ist es leider auch; im Rahmen der Grabungsarbeiten sind wir auf eine internationale Glasfaserleitung gestoßen, welche nicht in den Gemeindeplänen verzeichnet war. Dies hat zur Folge, dass der Bau des Sammelzentrums erst verzögert beginnen kann - voraussichtlich wird es Mitte August! Somit erfolgt die Fertigstellung voraussichtlich erst im November.

### Was erwartet uns mit der Eröffnung?

Die Öffnungszeiten: Montag	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 13.00 Uhr
Freitag	13.00 - 19.00 Uhr (im Winter bis 17.00 Uhr)
Samstag	13.00 - 16.00 Uhr

Somit kommen wir auf **Öffnungszeiten von insgesamt 17 bzw. 19 Stunden pro WOCHE!!!**

Auch wurde mein Vorschlag eines Anhängerservices vom GABL positiv aufgenommen.

### Was heißt das für uns?

Während der Öffnungszeiten stehen uns 2 Kleinhänger mit erhöhter Bordwand zum kostenlosen Verleih zur Verfügung, welche wir uns gegen Vorreservierung für bis zu 1ner Stunde gratis ausborgen können, um den Sperrmüll, Strauchschnitt, etc. in unser neues Sammelzentrum zu bringen! Der Ankauf wird von beiden Gemeinden finanziert.

An dieser Stelle muss ich nochmals auf die **illegale Ablagerung von Gras- und Strauchschnitt** hinweisen.

DIESER hat weder an Uferböschungen, noch im Wald, noch in Plastiksäcken irgendwo versteckt etwas verloren. Es kann nicht so schwer sein, diesen entweder auf dem eigenen Kompost, im Biomüllcontainer zu entsorgen oder ins Sammelzentrum zu bringen. **Bitte dies zu beherzigen!!!!**

In den Sommermonaten haben wir nun endgültig die finale **Sanierung des Friedhofes in Margarethen** am Plan. Die notwendigen Vorarbeiten sind finalisiert und nun geht's los: Im ersten Schritt wird das Kreuz in der Mitte des alten Friedhofes abgebaut und der Sockel von Grund auf saniert. Das Kreuz selbst wird sandgestrahlt und neu lackiert, die Friedhofsmauer gereinigt und entsprechend ausgebessert. Anschließend wird das Häuschen am Friedhof generalsaniert. Plan ist es mit Ende September das Projekt schlussendlich abschließen zu können.

Da es mir immer wichtig ist zu informieren, warum manchmal Projekte einfach länger dauern bzw. sich verzögern, hier ein paar Details, die allerdings **jeden Grabstellenbesitzer** - nicht nur auf unserem Friedhof in Margarethen - betreffen. Grundsätzlich ist die Gemeinde als Besitzer des

Friedhofes für die Sicherheit der Besucher verantwortlich: Soweit nichts Überraschendes! Allerdings gibt es nun seit März 2018 in Sachen Sicherheit der Grabstellen eine neue Ö-Norm (3113). Diese schreibt eine regelmäßige Überprüfung der Gräber vor: Wackelt der Grabstein, ist eine etwaige Einfassung stabil, etc.?

Da die Gemeinde allerdings lediglich die Grabstellen vermietet und Grabsteine etc. im Eigentum des Mieters sind, trägt dieser auch die Verantwortung für die Sicherheit. Das würde bedeuten, wir als Gemeinde müssten von jedem Mieter eine technische Überprüfung der Grabstelle einfordern (Kostenpunkt ca. € 200)!

Im Rahmen des Ausschusses haben wir uns allerdings auf folgenden Ablauf im Sinne der Kostenreduktion geeinigt: Wir führen eine Sichtüberprüfung mit einem Fachmann durch und werden dann die betroffenen Grabstellenbesitzer Mitte August schriftlich informieren, falls ein Sanierungsbedarf der Grabstelle besteht!

Hier schon jetzt unsere Bitte: Sollte ein entsprechendes Schreiben bei Ihnen einlangen, nutzen Sie das Zeitfenster von 2 Monaten, um die notwendigen Arbeiten umzusetzen. Wenn nicht wären wir als Gemeinde gezwungen, diese Arbeiten durchzuführen und entsprechend weiter zu verrechnen. Details hierzu finden Sie in den entsprechenden Schreiben. Wie gesagt, dies betrifft nicht nur unseren Friedhof sondern alle, daher die ausführliche Information hier im Dorfblick. In Margarethen sprechen wir nach der Überprüfung von ca. 33 Grabstellen, bei denen Sanierungsbedarf besteht. Diese Änderung war auch der Grund, warum wir erst jetzt mit den Sanierungsarbeiten am Friedhof beginnen, da noch nicht alle Einzelheiten der Vorgaben klar waren.

Und damit auch im Herbst noch Einiges weiter geht, haben wir im Rahmen der letzten Sitzung auf der Gemeinde die Sanierung des Landschaftsteiches in Margarethen beschlossen. Die Problematik der letzten Jahre: Zu wenig Wasser, zu wenig Zufluss, Verschlammung aufgrund des Uferbewuchses etc. ist, glaube ich, bekannt und wurde von mir auch schon berichtet. Unser Plan sieht wie folgt aus:



Im Spätherbst, je nach Wasserstand, werden die ursprüngliche Tiefe und das Ausmaß des Teiches wieder hergestellt. Die Uferböschung muss neu geschottert und der Uferbewuchs auf ein vertretbares Maß gebracht, sowie die Wege wieder hergerichtet werden. Der Aushub/Schlamm/Humus soll, wenn es von zuständigen Behörden dies genehmigt wird, auf der linken Seite des Grundstückes (siehe Plan) in Nähe des Wäldchens zum Trocknen zwischengeparkt werden. Wenn ein notwendiger Trocknungsgrad erreicht ist, wird die Erde auf der bestehenden Wiese verteilt und so die vielen Löcher und das unterschiedliche Niveau soweit wie möglich ausgeglichen.

In Enzersdorf ist der Schulausbau in vollem Gange und es steht die damit verbundene Neugestaltung des Schulhofes als Spielfläche für unsere Kinder an. Daher wird die hinter dem Heizhaus bestehende Müllsammelinsel in den nächsten Tagen, bis die neue Fläche in der Nähe des Volksheimes fertig gestellt ist, auf den derzeit leeren Platz in der Julius Raab Gasse verlegt. Hier auch nochmal meine Bitte: Beachten Sie im Interesse der Anrainer die offiziellen **Einwurfzeiten!!!**

Wenn wir schon in Enzersdorf sind, hier gleich der Hinweis auf den **08.09.!!!**

Ab **14.00 Uhr startet unser Klimabündnisfest!** Viele Aussteller haben ihr Kommen bestätigt, auch interessante Vorträge erwarten Sie wieder im Laufe der Veranstaltung.

Eine Neuerung wird es auch geben: Im Rahmen der Veranstaltung wird es in einem separaten Bereich die Möglichkeit geben, **privat seine gebrauchten Fahrräder zu verkaufen oder zu tauschen!** Also, falls jemand einen Drahtesel zu Hause hat, den er nicht mehr braucht; mitnehmen - vielleicht findet sich ein Käufer!

Kulinarisch werden wir wieder von den Fischatalern versorgt. Eine detaillierte Einladung folgt an Sie im August.

Ein Fest alleine macht allerdings keine Klimagemeinde aus!

Wir, als Gemeinde, müssen eine **Vorbildwirkung** haben. So kommen aus unserem Ausschuss immer wieder Vorschläge, welche sinnvolle Zeichen wir setzen könnten - seien es Photovoltaikanlagen auf den Gemeindegebäuden, E – Fahrzeuge im Gemeindefuhrpark oder die Umstellung auf LED Beleuchtung im öffentlichen Bereich.



Der nächste in Planung befindliche Schritt ist die Errichtung von E–Tankstellen in beiden KG's der Gemeinde. Es würde uns freuen, wenn Sie sich einbringen wollen und Vorschläge haben! Einfach melden, mitmachen! Leisten wir gemeinsam einen Beitrag für unsere Umwelt!

Ich hoffe in der Fülle der Themen nichts Wichtiges vergessen zu haben. Sollten Sie Fragen, Wünsche, Anregungen oder Ideen haben - bitte einfach Kontakt aufnehmen.

Abschließend wünsche ich uns Allen einen schönen Sommer, erholsame Urlaubstage und vielleicht sehen wir uns bei der einen oder anderen Veranstaltung im August, aber spätestens am 08. September auf der Festwiese!

Ihr  
UGR / GGR Michael Grill

**Die Bediensteten der  
Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa  
wünschen Ihnen  
einen erholsamen Urlaub**

## ■ Schülerlotse gesucht

Ein **Schülerlotse** hat die Aufgabe, Schülern das sichere Überqueren einer Straße zu ermöglichen. Am Lotsenpunkt werden die Schüler einzeln oder in kleinen Gruppen über die Fahrbahn geleitet. Hierzu wartet der Schülerlotse eine genügend große Lücke im Verkehrsstrom ab. Er macht sich gegenüber den Verkehrsteilnehmern auch mittels seiner Schülerlotsenkelle bemerkbar.

Der Schulweg ist eine Gefahrenzone. Vor Schulbeginn ereignen sich die meisten Unfälle mit Kindern als Fußgänger. Kein Wunder, um diese Zeit sind auch die meisten Kinder unterwegs. Dass deshalb viele Eltern ihre Kinder bis vor die Schultür fahren, erhöht die Sicherheit nicht, sagen Experten. Tatsache ist, dass nach wie vor mehr Kinder als Mitfahrer in Autos verunglücken als zu Fuß – die Sicherheit im Auto ist trügerisch. Zudem halten und parken viele Eltern in zweiter Spur oder direkt vor einem Zebrastreifen. Sie bedenken dabei nicht, dass sie Kinder, die zu Fuß in die Schule kommen, dabei gefährden.

Im Bereich der Volksschule und des Kindergartenareals müssen jeden Morgen viele Kinder aus den Wohngebieten die Straße überqueren. Alle baulichen Maßnahmen verringern aber nicht das Verkehrsaufkommen in der Schlossgasse. Mit dem Schuljahr 2018/2019 besuchen über 100 Kinder die Volksschule und über 70 Kinder den Kindergarten und die Kinderkrippe.

Somit bleibt der Bereich vor der Volksschule und dem Kindergartenareal ein Gefahrenpunkt für die Schul- und Kindergartenkinder.



Daher würde die Gemeinde in diesem Bereich sofort Schülerlotsen einsetzen, wenn sich ausreichend Väter, Mütter, Großeltern oder interessierte MitbürgerInnen bei der Gemeinde melden.

Eine halbe Stunde an einem Morgen ehrenamtlicher Einsatz pro Woche, das würde schon ausreichen, wenn sich insgesamt 5 Personen bei uns melden, können wir gleich zu Schulbeginn 2018/2019 damit beginnen.

Hauptmotivation der ehrenamtlichen Verkehrshelfer soll in erster Linie sein, dass Sie einen Beitrag für die Verkehrssicherheit der Schulkinder leisten können.

Wenn Ihr Interesse geweckt ist und Sie die Gemeinde in diesem wichtigen Anliegen unterstützen wollen, dann sollten Sie sich im Gemeindeamt mit einem Bediensteten in Verbindung setzen.

## Helfen Sie mit!



# Ausschreibung für die Hobby-Künstler-Ausstellung

Die Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa veranstaltet in der Zeit vom

**12. Oktober - 14. Oktober 2018**  
**19. Oktober - 21. Oktober 2018**

Eine Hobbykünstlerausstellung der Bevölkerung von Enzersdorf/Fischa und Margarethen/Moos

**Ort der Ausstellung:** Volksheim Enzersdorf an der Fischa

Wir laden Sie zur aktiven Teilnahme an dieser Ausstellung recht herzlich ein, und es freut uns schon heute, wenn wir Ihre persönlichen Werke der Öffentlichkeit präsentieren können.

Anmeldungen ab sofort in den Gemeindeämtern in Enzersdorf/Fischa und Margarethen/Moos. Zur Anmeldung verwenden Sie bitte den Anmeldeabschnitt.

**Anmeldeschluss:** 15. August 2018

Nach erfolgter Anmeldung werden wir persönlich mit Ihnen in Kontakt treten, um die weiteren Details zu besprechen.

Für Ihre Bemühungen und Ihren persönlichen Beitrag zum kulturellen Leben in unserer Gemeinde danken wir im Voraus recht herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

**Christian Lutz**  
geschäftsführender Gemeinderat

**Markus Plöchl**  
Bürgermeister

<b>Anmeldung zur Hobby-Künstler-Ausstellung</b>	
Name:	
.....	
Anschrift:	
.....	
Telefon:	Anzahl der Ausstellungsstücke:
.....	.....
Art des Kunstgegenstandes:	
.....	
Datum	Unterschrift
.....	.....



## ■ GGR Johannes Stöckl

Sehr geehrte Gemeindebürger/innen!

### Kirchenplatz Enzersdorf:

Wie wir in vorangegangenen Aussendungen schon bekannt geben durften, beginnen mit August 2018 die Arbeiten für den zweiten Teil der Umgestaltung des Kirchenplatzes in Enzersdorf an der Fische. In diesem Zusammenhang bitten wir um ihr Verständnis, dass es durch die Bautätigkeiten zu Einschränkungen sowohl bei den Parkmöglichkeiten als auch bei der Durchfahrt zur Mühlstraße kommen kann. Natürlich sind sowohl die Gemeindeführung als auch die ausführenden Baufirmen immer bemüht, dass die Behinderungen so gering wie möglich ausfallen. Wir bedanken uns bereits vorweg für Ihr Verständnis und sind guter Hoffnung, die Platzumgestaltung so rasch als möglich vollständig fertigzustellen. Das dritte Bauabschnitt kommt 2019 zur Ausführung und somit steht der Bevölkerung nach Fertigstellung ein neuer Platz zur Verfügung der sowohl den traditionellen wie auch den modernen Anforderungen entspricht.



### Arztpraxis in Margarethen:

Nach dem gescheiterten Versuch die bestehende Arztpraxis aus dem alten Gebäude in eine neue, moderne Praxis umzusiedeln – die Gesetzeslage bezüglich Hausapotheken hat sich während der Bauphase geändert und Herr Dr. Parizek hätte dadurch seine Hausapotheke verloren - wurde von einer Umsiedlung Abstand genommen.



Nunmehr hat sich die Gemeindeführung entschlossen, die bestehende Arztpraxis so gut wie möglich und ohne Einschränkung des laufenden Betriebes zu sanieren, um so der Bevölkerung weiterhin sowohl den Arztbesuch als auch den raschen und unkomplizierten Zugang zu Medikamenten zu ermöglichen.

Eine Trockenlegungsfirma war bereits im Frühjahr tätig bzw. wurden eine Außenmauer und Teile des Haussockels zum Nachbargrundstück saniert. Über die Sommermonate werden beide Innentüren der Arztpraxis samt

den Türrahmen ausgetauscht und durch spezielle Schallschutztüren ersetzt. Nach Beendigung der dadurch erforderlichen Malerarbeiten ist die Sanierungstätigkeit im Innenbereich für heuer beendet.



Selbstverständlich werden wir auch laufend versuchen einen optimalen Zustand der Praxisräume zu gewährleisten. Jedoch ist uns durchaus bewusst, dass auf Grund des Zustandes der in die Jahre gekommenen Gebäudesubstanz dies ein schwieriges Unterfangen ist.

Trotz aller Schwierigkeiten und Probleme sehen sowohl die Gemeindeführung als auch Herr Dr. Parizek hoffnungsvoll in die Zukunft.

In diesem Sinne wünsche ich der gesamten Gemeindebevölkerung einen erholsamen Sommer!

Ihr GGR Johannes Stöckl

## ■ Aufforstung



Auf Grund von Besichtigungen durch die Bezirksforstinspektion mussten einige Bäume entlang der Hochleiten geschlägert werden. Die Arbeiten wurden notwendig, da viele Äste bei Sturm abgebrochen sind. Dies stellte schlussendlich eine Gefahr für die Bevölkerung dar.

Der Gemeinde war aber von Anfang an klar, dass es nach den Rodungsarbeiten umgehend wieder zu Aufforstungen kommen muss.

Dankenswerter Weise hat sich die örtliche Bauernschaft bereit erklärt diese Rodungen und anschließende Aufforstungen durchzuführen.

Seitens der Gemeinde möchten wir hier ein herzliches Dankeschön aussprechen!

Im Zuge dieser Arbeiten wurden folgende Bäume gepflanzt und mit einer Baumschutzhülle versehen:

- ⇒ 50 Stück Spitzahorn
- ⇒ 50 Stück Hainbuche
- ⇒ 50 Stück Vogelkirsche
- ⇒ 25 Stück Sommerlinde
- ⇒ 25 Stück Wildbirne
- ⇒ 25 Stück Elsbeere
- ⇒ 25 Stück Schwarzerle
- ⇒ 25 Stück Walnuss
- ⇒ 25 Stück Traubeneiche
- ⇒ 25 Stück Schlehdorn
- ⇒ 25 Stück Pfaffenhütchen
- ⇒ 25 Stück Kornelkirsche
- ⇒ 25 Stück Gemeiner Schneeball

Insgesamt also 400 Stück neuer Bäume.



## ■ GGR Christian Lutz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Die Unwetter Ende Mai und Anfang Juni haben auf unseren Güterwegen wieder Schäden verursacht. Meist passiert das an Wegabschnitten mit Gefälle wo die plötzlich anfallende, große Wassermenge das Grädermaterial mitschwemmt und so Löcher in der Fahrbahn zurückbleiben. Besonders Betroffen sind diesmal Teile des Grenzweges zu Fischamend, der Grenzweg zu Gallbrunn und einige Teilstücke von Wegen zwischen Ludwigshof und Gallbrunn.

Die Schadenssumme wurde von einem Gutachter des Landes NÖ mit € 13.000,-- geschätzt. Da wir erst am Beginn der Unwettersaison stehen, ersuche ich um Ihr Verständnis, dass die Wege noch nicht endgültig Instandgesetzt werden, da leider mit noch mehr Schäden gerechnet werden muss.



Es ist auch geplant besonders sensible Wegstücke mit einer Asphalt-Spritzdecke zu versehen. Dabei ist jedoch auf einen besonders guten Wasserablauf zu Achten, damit der Asphalt nicht unterschwemmt wird. Der nächste Weg dem diese Behandlung wiederfährt soll der Anstieg rechts vor dem Ludwigshof sein.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer, möglichst ohne Unwetter.

Ihr GGR Christian Lutz

# Mauertrockenlegung vom Fachmann vor Ort

Unser kostenfreies Angebot:

- **Schadensanalyse**
- **Sanierungskonzept**
- **Unverbindliches Angebot**
- **10 Jahre Garantie**



Rufen Sie uns an:  
**02162/22260**



[www.atg-haustrockenlegung.at](http://www.atg-haustrockenlegung.at)

**ATG Feuchtigkeits-Abdichtung GmbH**  
Altstadt 1a, 2460 Bruck an der Leitha  
[office@atg-haustrockenlegung.at](mailto:office@atg-haustrockenlegung.at)  
[www.atg-haustrockenlegung.at](http://www.atg-haustrockenlegung.at)



## ■ GGR Helmut Tomek

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger,



### First Responder –

### Weil jede Sekunde zählt!

*Um unserer Bevölkerung im Falle des medizinischen Notfalles noch schneller helfen zu können, wird mit 1 Juni 2018 bei uns das First Responder-System eingeführt.*

Mit 1 Juni 2018 ist es in Enzersdorf an der Fischa und Margarethen am Moos auch soweit das ein First Responder System in zusammen Arbeit mit dem Roten Kreuz und unserem Gemeindearzt Dr. Tillawi Samir und dem First Responder Team in Betrieb geht.

First Responder ("Erstversorger") sind Mitarbeiter aus dem Rettungsdienst, die ehrenamtlich auch außerhalb ihrer Dienstzeit parallel zum Rettungsdienst alarmiert werden. Es sind Helfer vor Ort, die zu Hause alarmiert werden, wenn sie gegenüber dem Rettungsdienst einen Zeitvorsprung haben. Dadurch kann das sogenannte "therapiefreie Intervall" häufig stark verkürzt werden. Die ausgebildeten Sanitäterinnen und Sanitäter des Roten Kreuzes werden über die Rettungsleitstelle zusätzlich zum regulären Einsatzfahrzeug alarmiert, wenn in ihrer Ortschaft oder der näheren Umgebung ein Notruf eingeht. Durch ihre Ausbildung und der umfangreichen Ausstattung in den Notfallrucksäcken können die freiwilligen Helferinnen und Helfer die Zeit bis zum Eintreffen des Einsatzfahrzeuges professionell überbrücken und gezielt Erste Hilfe leisten. First Responder sind kein Ersatz für den „Hausarzt“ bzw. die Apotheke. Unsere First Responder unterstehen den selben Pflichten, Grundsätzen des Roten Kreuzes und Vorschriften sowie Gesetzen welchen Sie auch im Rettungsdienst unterstehen. Wundern Sie sich bitte nicht wenn plötzlich jemand vor Ihnen steht und sich als First Responder vorstellt, denn sie kommen um für Sie da zu sein.

#### Wann und wie werden First Responder alarmiert?

Die Alarmierung von First Respondern erfolgt zeitgleich über Notruf 144 mit den Einsatzfahrzeugen über eine Smartphone-APP und als Pagerruf. First Responder werden „zu Hause“ alarmiert, wenn sie gegenüber dem Rettungsdienst einen Zeitvorsprung haben. Im Prinzip werden sie immer dann eingesetzt, wenn das schnellsteintreffende Rettungsmittel länger als fünf Minuten zum Notfallort braucht. Bei Reanimationen erfolgt die Alarmierung natürlich unabhängig von RTW-Eintreffzeiten immer.

#### Bereitschaftszeiten:

Keine fixe Verfügbarkeit, freiwillig beschränkt. Nach festgelegten Alarmierungs -matriken fährt dieser mit seinem Privatauto, zum Notfallort und setzt dort lebensrettende Sofortmaßnahmen, bis der Rettungs- oder Notarztwagen bzw. der Rettungshubschrauber am Notfallort eintrifft. Da unsere „First Responder“ (Rettungs- & Notfallsanitäter) in der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa ansässig sind, sind diese viel schneller am Einsatzort, als es der Notarzt oder die Rettung sein kann. Die Überlebenschance des Patienten steigt dadurch um ein Vielfaches und für den Betroffenen bedeutet dies einen wesentlichen Vorteil in seinem weiteren Heilungsverlauf.

Die wesentlichen Aufgaben eines First Responders sind:

- Qualifizierte Hilfeleistung
- Lageerkundung am Notfallort
- Lagebericht an die Leitstelle und die anrückenden Rettungskräfte
- Gegebenenfalls Einweisung der Rettungsmittel
- Unterstützung des Rettungsdienstes - Dokumentation der Einsätze

## Ausrüstung

Prinzipiell ist die Ausrüstung von der Qualifikation des Mitarbeiters abhängig. Während bei Notfallsanitätern ohne Notfallkompetenzen eine Basisausrüstung zur Durchführung von lebensrettenden Sofortmaßnahmen mitführen, haben Notfallsanitätern mit Notfallkompetenzen auch Infusionen und Notfallmedikamente lt. der durch die Chefärzte des Roten Kreuzes Landesverband Niederösterreich freigegebenen Arzneimittelliste an Bord.

Unsere Ausrüstung umfasst unter anderem:

- Defibrillator
- Beatmungsbeutel und diverses Material für das Atemwegsmanagement
- Gerätschaften zur Erhebung der Vitalwerte - Umfangreiches Verbandsmaterial
- Spezielles Verbandsmaterial
- Schienungsmaterial
- Venenpunktionsmaterial
- Medikamente & Infusionen lt. Arzneimittelliste
- Kohlenstoffmonoxid-Warner
- Warnweste "First Responder"

**Unser aktuelles First Responder Team besteht aus drei Sanitätern:**

- Damir Hajruli
- Martin Kiszeliczka &
- Florian Wödl

## First Responder – Weil jede Sekunde zählt!

Weiteres gibt es in Enzersdorf an der Fischa einen neuen Defi Standort.

Rosengasse 15 womit wir in Enzersdorf mittlerweile 4 Defi Standorte haben und in Margarethen 3 Standorte. Es wird weiter ausgebaut.

Ein weiterer Schritt auf den Weg unsere Ortschaften bei der Erstversorgung Sicherer zu machen.

Ich wünsche Ihnen allen einen erholsamen Urlaub und eine schöne Sommerzeit

Spender des Defis Rosengasse

Ihr  
Helmut Tomek  
Geschäftsführender Gemeinderat  
Gesundheit, Soziales, Fremdenverkehr und Römerland



**First Responder  
im Einsatz**

## ■ Volksschule Enzersdorf-Margarethen

Ein kunterbuntes Schuljahr voller guter Laune,  
Lerneifer, Erfolg und interessanter Begegnungen  
geht zu Ende



Heuer war viel bei uns los! Am wichtigsten war uns, dieses Jahr die Erziehung zu verantwortungsbewussten offenen Weltbürgern im Auge zu behalten. Kunterbunt ist unsere Welt und kunterbunt sind die Kinder, die auf ihr leben. Diese Vielfalt wollten wir den Kindern mit allen Sinnen erleben lassen und wir wissen, wenn wir unsere emphatischen Schulkinder, die wir „Matrosen am Schulschiff“ nennen, anschauen, dass uns das auch gelungen ist. Ein lebenslanger Weg liegt noch vor unseren Piraten und auch uns Erwachsenen. Doch nun segeln alle reich an Erlebnissen, Wissen und Erfahrungen in die erholsamen Ferien.

Um den Kindern bewusst zu machen, wie wichtig Bewegung auch im Winter ist, holten wir bei unserer alljährlichen Sportwoche Experten ins Boot. In dieser Zeit konnten die Kinder jeden Tag ihre verborgenen Talente beim Bogenschießen, Leichtathletik, Tanzen, Baseball und Fußball entdecken.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Vereinen und auch Privatpersonen bedanken, die diese Vielfalt ermöglicht haben.

Ebenfalls im Fokus standen heuer die Naturwissenschaften. Bei zahlreichen Experimenten wurden unsere Mini-Wissenschaftler immer wieder zum Staunen gebracht. Es wurden Teebeutelraketen gestartet, Tücher unter Wasser trocken gehalten, Kristalle erzeugt und sogar ein Experiment auf Englisch im großen Sitzkreis in der Aula von Kindern der 4. Klasse vorgeführt, bei dem wie von Zauberhand ein Tisch zum Schweben gebracht wurde.



Dass es sich hierbei nicht um Magie, sondern um physikalische und chemische Grundlagen handelt, erklärte das Lehrerinnen-Team kindgerecht und anschaulich.

An den Schätzaufgaben, bei denen mathematische Inhalte ihre praktische Anwendung fanden, waren nicht nur unsere Schlaufüchse mit großem Ehrgeiz bei der Sache, sondern auch Eltern konnten sich im Schätzen üben. Viele Schätzköniginnen und Könige wurden gekrönt.



Im Mai durfte die 4. Klasse ihre Projekttage in der Steiermark auf dem Appelhof verbringen. Dort erwarteten sie viele Herausforderungen, die sie auf ihrem weiteren Weg an einer anderen Schule vorbereiten sollten. Mutig testeten sie ihre Grenzen aus und entdeckten, dass sie mit einem starken Willen und Hilfe von der Gemeinschaft alles schaffen können.

Das Einfließen der englischen Sprache in den Unterricht ist den Lehrerinnen an der VS Enzersdorf/Margarethen ebenfalls ein besonderes Anliegen. Bei jeder Gelegenheit flossen Lerninhalte in den Unterricht ein. Unter anderem fand ein Kooperationsprojekt mit der EMS Schwadorf mit der Englischlehrerin Dipl.-Päd. Marianne Hasenhütl, statt. Ebenfalls unterstützte uns im ersten Semester eine junge amerikanische Lehrerin. Stephanie unterrichtete unsere „kids“ mit viel Elan und Einsatz.



Sehr erfreut waren wir auch im Juni über den täglichen Besuch der Lehramtstudentinnen Kerrie und Dana (eine echte Navacho Indianerin!) aus New Mexico.

Die Kinder erlebten die Native Speaker als eine wunderbare Bereicherung und rasch verloren sie jede Scheu in Englisch zu kommunizieren. So wurden zum Beispiel Bilderbücher vorgelesen, ein Einblick in das indianische Kunsthandwerk gegeben und englische Präsentationen über Länder und Tiere gemeinsam erarbeitet. Bei der „Sleepover Party“, bei der alle mutigen „kids“ in der Schule schliefen, durften wir das „Indianer-Feeling“ mit Perry Silverbird, ebenfalls einem Navacho Indianer, noch mit Tänzen, Geschichten und Liedern vertiefen.

Um das Englischfieber noch weiter aufrecht zu halten, kommt in der ersten Ferienwoche Jerome Small, ein südafrikanischer Lehrer mit seinem Team zu uns, um mit interessierten Kindern in dem Summer Camp „Learning English is Fun“ die englische Sprache zu verinnerlichen.



**Das Team der Volksschule Enzersdorf-Margarethen freut sich schon darauf alle wieder im neuen Schuljahr begrüßen zu dürfen.**

**Wir starten diesmal ein spannendes Abenteuer in unserem ZEITREISESCHIFF!**

## ■ EAVG - Deponie „Kalter Berg“

Mit Schreiben vom 24. April 2018, Zahl RU4-U-559/071-2018, wurde der Gemeinde Enzersdorf an der Fischa seitens der Abteilung RU4 folgendes mitgeteilt:

„Die NÖ Landesregierung hat über den Antrag der EAVG Enzersdorfer Abfallverwertungsgesellschaft mbH auf Erteilung einer Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb des Vorhabens „Deponie Enzersdorf an der Fischa“ gemäß Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000, UVP-G-2000 zu entscheiden.

Die Behördeverhandlung zu diesem Vorhaben fand am 07./08 und 09. März 2017 in 2320 Schwechat statt. Im Nachtrag zur Verhandlung wurden ergänzende Stellungnahmen aus den Fachbereichen Verkehrstechnik und Veterinärmedizin eingeholt.

Weiters wurde von der Antragstellerin mit Schreiben vom 18.09.2017 eine Vorhabenergänzung samt Unterlagen betreffend eine alternative Deponiezufahrt zur Mitgenehmigung im Gegenstand eingereicht. Die Vorhabenänderung wurde sachverständig begutachtet.

Gemäß § 44f Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetzes (AVG) iVm § 17 Abs. 8 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 (UVP-G 2000) wird ersucht, beilgelegtes Edikt von 02. Mai 2018 bis 27. Juni 2018 auf der Amtstafel auszuhängen und nach Ablauf der genannten Frist mit dem Datum des Beginns und Endes des Aushanges zu versehen und an uns zu retournieren....“

Sofort nach Einlangen dieses Ediktes und den dazugehörigen Unterlagen haben wir dieses Konvolut unserem Anwalt übermittelt. Mit Schreiben vom 11. Juni 2018 hat er dazu folgende Stellungnahme der Abteilung Ru4, des Amtes der NÖ Landesregierung übermittelt:

„Die Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa hat bereits am 20.8.2014 formell Einwendungen gegen das nicht genehmigungsfähige Vorhaben "Deponie Enzersdorf an der Fischa" erhoben.

Das Vorhaben wurde in der Folge wiederholt abgeändert. Im Frühjahr 2017 fand die öffentliche mündliche Verhandlung zu dem Vorhaben statt. **Eines, wenn nicht das wesentlichste Thema in der Verhandlung (über mehrere Tage) war die Zufahrtssituation zur Deponie.**

Festzuhalten ist, dass **die Antragstellerin am Beginn der mündlichen Verhandlung eine wesentliche Projektänderung betreffend die Zufahrt vorgenommen hat.**

Bereits damals hätte die Verhandlung unterbrochen werden müssen, da sich die Parteien des Verfahrens nicht auf diese neue Zufahrtssituation vorbereiten konnten bzw. die erforderlichen Zustimmungen Dritter nicht vorlagen. Dies wurde insbesondere auch seitens des Bürgermeisters der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa sowie durch die Rechtsvertretung der Gemeinde ausdrücklich beantragt.

Aus verfahrensrechtlicher Sicht wurde bereits damals vorgebracht, dass die Einräumung von Parteiengehör bei umfassenden Projektänderungen nicht ausreichend ist. Vielmehr muss neu bzw. auch anders Betroffenen die Möglichkeit eingeräumt werden am Verfahren teilnehmen zu können (samt Teilnahme an der mündlichen Verhandlung).

Betreffend die in der Verhandlung abgeänderte Zufahrt wurde vorgebracht, dass die Projektänderung dazu führt, dass im Falle eines Brandes oder eines Chemieunfalles auf der Deponie die Feuerwehr nicht bzw. nicht schnell genug zufahren kann. Der seitens der Behörde dazu in Aussicht gestellte Ortsaugenscheintermin mit der Feuerwehr fand bis heute nicht statt.

Die Gemeinde hat bereits in der Verhandlung ihre Vermutung geäußert dass noch weitere Projekteänderungen beantragt werden würden. Dies bewusst außerhalb bzw. nach der



Verhandlung damit die Betroffenen sich nicht dazu äußern/sich nicht dagegen adäquat zur Wehr setzen können.

Dass die Gemeinde mit ihrer Vermutung richtig lag zeigt die nunmehrige "Vorhabensergänzung".

Anders als die Antragstellerin suggerieren will (sie führt in ihrem Schriftsatz aus, dass der Antrag in jeder Lage des Verfahrens abgeändert werden kann), ist das Vorgehen der Antragstellerin nicht zulässig. Es widerspricht den klaren gesetzlichen Vorgaben, wie in der Folge ausgeführt wird.

Konkret handelt es sich nämlich um keine Antragsänderung, sondern um die Hinzunahme eines alternativen Projektbestandteils/einer alternativen Zufahrt.

## 1. UNZULÄSSIGKEIT DER BEANTRAGUNG VON ALTERNATIVEN PROJEKTBESTANDTEILEN

Zwar ist es prinzipiell zulässig, dass ein Antragssteller sein Projekt im Zuge des Verfahrens unter gewissen, restriktiven Bedingungen abändert. Nicht zulässig ist es hingegen, wie dies die Antragstellerin getan hat, das Projekt nicht abzuändern, sondern sich eine zusätzliche Projektalternative genehmigen zu lassen und sich dann erst im Zuge der Realisierung zu entscheiden, welche Variante umgesetzt werden soll. Dieses Vorgehen widerspricht klar den gesetzlichen Vorgaben:

Nach § 1 Abs. 1 UVP-G ist Aufgabe der Umweltverträglichkeitsprüfung die Prüfung der Auswirkungen **eines konkreten Vorhabens** (und gerade **nicht die Prüfung mehrerer Vorhabensalternativen**).

§ 1 Abs. 1 Z 3 UVP-G sieht vor, dass im Zuge der UVP die Vor- und Nachteile der vom Projektwerber/von der Projektwerberin geprüften Alternativen darzulegen sind. Bereits aus dem Gesetzeswortlaut ergibt sich somit unmissverständlich, dass nicht Alternativen genehmigt werden können, sondern im Gegenteil die geprüften Alternativen gerade nicht genehmigt werden, sondern Grundlage für die Festlegung **des konkreten Projektes** sind.

Vergleiche dahingehend die Ausführungen im *Durchführungsroundschreiben des vormaligen BMLFUW* zu § 1 Abs 1 Z 3 UVP-G wo es ausdrücklich heißt wie folgt:

*"Der Behörde wird im Genehmigungsantrag **ein konkretes Projekt** zur Entscheidung vorgelegt und nur für dieses konkrete Projekt wird eine UVP durchgeführt. Im Planungsprozess werden von der Projektwerberin jedoch meist mehrere **Alternativen** bzw. Lösungsmöglichkeiten erwogen; ist dies der Fall, so sind Angaben über diese vorhabensbezogenen Alternativen und die Auswahlgründe (umweltrelevante Vor- und Nachteile) für das schließlich ausgewählte und vorgelegte Projekt darzulegen, d.h. plausibel zu machen."*

(Hervorhebungen bereits im Original)

Dass Alternativen nicht genehmigt, sondern im Gegenteil nur darzulegen sind, ist auch ausdrücklich in § 6 UVP-G, in welchem der Umfang der Umweltverträglichkeitserklärung geregelt ist, normiert:

Gemäß § 6 Abs. 1 Z 2 UVP-G hat die Umweltverträglichkeitserklärung eine Übersicht über die wichtigsten anderen vom Projektwerber geprüften Lösungsmöglichkeiten und Angabe der wesentlichen Auswahlgründe im Hinblick auf die Umweltauswirkungen zu enthalten.

Auch die allgemeinen Vorschriften des § 13 Abs. 8 AVG erfordern bereits nach dem Wortlaut eine Änderung des Antrages/somit eine Änderung des Vorhabens. Eine Änderung des Antrages erfolgt seitens der Antragstellerin aber gerade nicht. Vielmehr wird beantragt ergänzend eine alternative

Deponiezufahrt zu genehmigen. Die Antragstellerin plant, so führt sie es in ihrem Antrag aus, selbst zu entscheiden, welche der beiden eingereichten Zufahrten zur Ausführung gelangen soll. Dies will sie spätestens zum Zeitpunkt des Baubeginns (selbst) bestimmen.

Wenn keine Festlegung stattfindet, welche Zufahrt zu genehmigen ist, mangelt es an der hinreichenden Konkretisierung des Vorhabens.

Gemäß § 13 Abs. 6 AVG ist die Behörde nicht verpflichtet, Anbringen die sich auf keine bestimmte Angelegenheit beziehen, in Behandlung zu nehmen.

Schon aus diesem Grund wird daher der Antrag aufgrund der nunmehr erfolgten Vorhabensergänzung zurück- bzw. abzuweisen sein.

Am Rande erwähnt sei, dass eine derartige Inanspruchnahme der Behörde (Prüfung von Projektvarianten, die gar nicht realisiert werden sollen/Prüfung auf Verdacht) auch den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit des Verwaltungshandelns widerspricht. Es ist nicht Aufgabe der Behörde über die Genehmigungsfähigkeit von Vorhabenbestandteilen, die gar nicht realisiert werden sollen, abzusprechen.

Sofern ein derartiges Vorgehen seitens der Behörde wider den klaren gesetzlichen Vorgaben zugelassen wird, ist rechtsmissbräuchlicher Inanspruchnahme von Behörden zur Bewilligung alternativer Vorhaben Tür und Tor geöffnet.

## **2. ZU WIEDERHOLENDE WESENTLICHE VERFAHRENSCHRITTE**

Nach Ansicht der Einschreiterin ist die Bewilligung von alternativen Zufahrten rechtlich nicht möglich (vergleiche unter Punkt 1.). Der Antrag wird daher - sofern keine neuerliche Abänderung erfolgt - zurück- bzw. abzuweisen sein.

Sofern die Antragstellerin in einer weiteren Projektänderung festhält, dass die "alternative Zufahrt" die ausschließlich beantragte Zufahrt sein soll, sind zumindest sämtliche Verfahrensschritte, die bis dato erfolgt sind, zu wiederholen.

Insbesondere muss eine neue Stellungnahme- und Einwendungsfrist gewährt werden.

Ein weiterer Aspekt, der das Verfahren mit grober Mangelhaftigkeit belastet, ist das die Grundprinzipien des "fair trial" zum wiederholten Male nicht eingehalten werden. Die Antragstellerin hat die Antragsunterlagen zum wiederholten Male ausgetauscht bzw. nunmehr ergänzt.

Es ist für die Parteien und Betroffenen des Vorhabens fast unmöglich zu beurteilen was nun tatsächlich antragsgegenständlich / Gegenstand des Genehmigungsverfahrens ist.

Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

Seitens der Gemeindeführung dürfen wir Ihnen versichern, dass wir ALLE rechtlichen Mitteln ausschöpfen werden um dieses geplante Projekt vielleicht doch noch zu verhindern. Die Belastung in unserer Gemeinde ist schon groß genug, da benötigen wir nicht noch eine derartige zusätzliche Umweltbelastung.

Wir werden Sie betreffend dieses Verfahrens auch weiterhin immer am Laufenden halten!



meets **MEDITATION**

**29.8.2018**

**18.45 - 21 Uhr** kostenloser **Schnupperkurs** im Volksheim

Für **jeden** Konditionstyp geeignet.

Es werden Koordination, Mobilisation und Konzentration gefördert.

Erlebe **BEWEGTE ENTSPANNUNG** und **ENTSPANNTE BEWEGUNG**

**5.9. - 10.10. 2018**

**6-wöchiger Kurs** jeweils **Mittwoch** von **18.45 - 21.00 Uhr**

Volksheim, Schloßg. 4, 2431 Enzersdorf/Fischa

**Beitrag: 75,-- Euro**

Mitbringen bitte: Matte, rutschfeste Socken, Trinkflasche



### **ANMELDUNG**

Monika Leinwather

Indian-Balance-Instruktorin

0664-7833899 oder

[monika@8same-lebensweise.at](mailto:monika@8same-lebensweise.at)

[www.8same-lebensweise.at](http://www.8same-lebensweise.at)

## ■ Fischataler Musikverein

### Rückblick Konzert und Vorstellung neuer Kapellmeister

Zum ersten Mal fand das Konzert des Fischataler Musikvereins im Frühling statt. Das Programm des Konzerts stand unter dem Motto "Musicals", welches eine besondere Herausforderung für ein Blasmusikorchester darstellt. Nichts desto trotz haben die Musiker diese Herausforderung gemeistert und konnten die vielen begeisterten Zuseher wieder in ihren Bann ziehen. Dafür möchten wir uns auch bei allen Gästen bedanken. Ihr zahlreiches Erscheinen und Ihre Unterstützung ist für uns die größte Motivation Ihnen ein unvergessliches Konzertwochenende zu bereiten.

Im Zuge dessen dürfen wir Ihnen auch unseren neuen Kapellmeister Alexander Gerzenberg vorstellen. Wie sie beim Konzert schon sehen konnten ist Alexander ein Profi und leidenschaftlicher Vollblutmusiker. Alexander wurde 1962 in Tula - nahe Moskau - geboren. Seine Ausbildung zum diplomierten Trompeter absolvierte er in Russland und Deutschland. Seine Orchestererfahrungen machte er unter anderem beim philharmonischen Orchester in Tula, Sinfonieorchester in Moskau und bei den Hamburger Symphonikern. Außerdem leitete er



das Blasorchester Bargdeheide, war Gründer und Leiter der "Bläserkids Norderstedt" und über viele Jahre als Lehrer tätig.

Für den Fischataler Musikverein und jeden einzelnen Musiker ist die Besetzung des Kapellmeisters durch Alexander ein großer Gewinn. Seine vielen Erfahrungen und seine Ideen bringen neuen Schwung in die Kapelle. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Alexander.

### Fischataler Zeltfest 2018

Das Zeltfest des Fischataler Musikvereines findet auch heuer wieder gemeinsam mit dem Klimabündnisfest von 7.- 9. September auf der Festwiese statt.

Für Freitag planen wir wieder ein Flutlicht Soccer Turnier und möchten daher alle Fussballinteressierten einladen mitzuspielen.

Anmeldung bitte bei Thomas Kogler (0664 8355840). Außerdem haben wir am Freitag auch wieder Zeltbetrieb mit warmer Küche.

Am Samstag Zelteröffnung um 11.00 Uhr und 14.00 Uhr Beginn Klimabündnisfest. Für die musikalische Unterhaltung am Abend sorgen ab 19.00 Uhr "Die 4 Steirer". Am Sonntag findet wie gewohnt die hl. Messe, begleitet von unserem Chor, statt. Beim Frühschoppen sorgt heuer wieder der Fischataler Musikverein selbst für gute Stimmung und im Anschluss daran findet noch die Quizverlosung statt.

Wir freuen uns über zahlreiche Besucher!

# Fischataler Zeltfest

07.-09. September 2018

Enzersdorf/Fischa auf der Festwiese

Freitag

7.

September

17:00 Flutlicht SOCCER Turnier

Anmeldungen bei Thomas Kogler, Tel. 0664/8355840

Zeltbetrieb mit warmer Küche  
Barbetrieb

Samstag

8.

September

11:00 Zelteröffnung

14:00 Klimabündnisfest

19:00 Unterhaltung mit  
Die 4 Steirer



Sonntag

9.

September

9:45 Feldmesse mit dem  
**Fischataler Chor**

11:00 Fröhschoppen mit dem  
**Fischataler Musikverein**  
anschl. Quizverlosung



## ■ NÖ Zivilschutzverband



### Sturm – die unterschätzte Gefahr

**Immer häufiger wird unser Land von Stürmen mit extremen Windgeschwindigkeiten heimgesucht. Die Ursache dafür ist vor allem im Herbst und Winter der durch die globale Erwärmung verursachte ständig steigende Temperaturunterschied zwischen der Polarregion und dem Süden. Was aber mitunter gerne übersehen wird ist, dass es auch in den Frühjahrs- und Sommermonaten immer wieder zu Stürmen kommen kann. Diese sind nicht minder gefährlich und sind keinesfalls zu unterschätzen.**

Die Luftdruckwerte haben sich im Lauf der Zeit – auch verbunden mit der Klimaveränderung – doch ziemlich geändert. Daher ziehen die Stürme heutzutage auf einer nördlicheren Bahn als noch in der Vergangenheit über Europa. Darum kommt es auch in Österreich vermehrt zu starken Stürmen. Auffällig ist dabei, dass die Geschwindigkeit der Sturmspitzen mittlerweile Ausmaße erreichen, die vor einigen Jahren noch als unmöglich angesehen wurden. Wurden in den 1990er-Jahren „nur“ Sturmspitzen von etwa 150 Stundenkilometer in Österreich gemessen, so erreichten die Orkane in jüngerer Zeit Windgeschwindigkeiten von etwa 216 bis 230 (!) Stundenkilometer. Und derartige Stürme erhalten ihre zerstörerische Energie heute über einen längeren Zeitraum aufrecht, als noch vor wenigen Jahrzehnten.

Bei Sturm und Orkan mit anhaltend hoher Windgeschwindigkeit sind vor allem der Winddruck sowie die darauf noch aufsetzenden höheren Böen problematisch. Dächer oder Teile davon können abgedeckt werden, Bäume, Strommasten, Antennen und ähnliches von der Gewalt des Windes geknickt werden.



Gegenstände, die dem Wind eine große Angriffsfläche bieten (wie zum Beispiel Markisen, Partyzelte, Sonnenschirme, leichte Überdachungen und mehr), können durch die Böen aus ihrer Verankerung gelöst werden. Kraftfahrer kennen das Problem des heftig einsetzenden seitlichen Schiebens beim Verlassen eines Waldstückes, eines Tunnels oder einer windgeschützten Lage (etwa nach dem Vorbeifahren an Lastkraftwagen).

### Vorbeugende Schutzmaßnahmen für Sturm

- Stabile Dachkonstruktion und feste Verankerung im Mauerwerk mit Hilfe von Mauerankern, Schrauben und Metallbändern.
- Abspannen von Masten, Antennen und Schornsteinen zur Verhinderung von langperiodischen Schwingungen und periodische Überprüfung derartiger Einrichtungen.
- Zusätzlich sollten in Warnsituationen Gerüste, Werbetafeln, Markisen, Partyzelte, Abdeckplatten und –planen fest verankert oder abgebaut werden
- Schutz vor entwurzelten Bäumen in Hausnähe durch entsprechenden Abstand oder Zurückschneiden gebäudenaher Bäume auf höchstens Firsthöhe.
- Vorbeugend sollten Sie in regelmäßigen Abständen Dächer und Schornsteine auf lose Dachziegel oder Bleche und ähnliches überprüfen.
- Vorratshaltung von Ersatzdachplatten und Folien zur temporären Vermeidung von Nässeschäden im Schadensfall.
- Abdecken von Glasflächen im privaten Bereich (Rollläden) und im Gewerbe, zum Beispiel bei Gewächshäusern (hagelsichere Glastypen).

- Umrüstung auf hagelsichere Dächer durch Betondachpfannen, verstärkte Bleche oder Spezialfolien mit Kiesschüttung und Seitenabdeckung.
- Nicht befestigte Gegenstände, die sich außerhalb des Hauses im Garten befinden, in Sicherheit bringen (z. B. Mülltonnen, Wäsche, Blumenkübel, Werkzeuge, Gartenmöbel, usw.)!



### Verhaltensregeln und Tipps bei schweren Stürmen

- Vorsicht bei Fahrten auf besonders exponierten Straßenabschnitten und Brücken – vor allem Gefahr für große Lastwagen und Wohnanhänger! Beachten Sie die Tipps der Autofahrerklubs!
- Meiden Sie Fahrten durch Waldgebiet und Alleen!
- Vorsicht bei Freiluftveranstaltungen – es wird empfohlen derartige Veranstaltungen aus Sicherheitsgründen abzusagen.
- Fenster und Türen schließen (auch nicht kippen)! Wenn vorhanden, Rollläden oder Fensterläden schließen!
- Verlassen Sie bei Sturm die schützenden Wohnräume nicht – Gefahr durch herabstürzende Trümmer, Bäume oder elektrische Leitungen!
- Wenn Ihr Haus von hohen Bäumen umgeben ist, halten Sie sich nicht im Dachgeschoß auf! Meiden Sie auch Fensterflächen, die zu Bruch gehen könnten!
- Meiden Sie den Aufenthalt in Parks, Waldgebieten und auf Friedhöfen!
- Lassen Sie sich nicht von plötzlich eintretender Windstille täuschen! Schalten Sie das Radio zur weiteren Information über die Wetterentwicklung ein!
- Wenn Sie sich im Freien aufhalten müssen, meiden Sie die Nähe von Gebäuden Gerüsten, hohen Bäumen und Strommasten!
- Parken Sie Fahrzeuge nicht in der Nähe von Häusern oder hohen Bäumen! Parken Sie ihr Fahrzeug in der Garage! Keine Unterführungen für Parkzwecke benutzen, um Rettungskräften freie Zugangswege zu den Einsatzorten zu gewähren.
- Bei Stürmen Zelte und Wohnwagen verlassen, da aufgrund mangelnder Verankerung Umsturzgefahr besteht.
- Überprüfen Sie vor dem Sturm ihre Taschenlampen bzw. Notstromversorgung – Gefahr von Stromausfällen
- Beginnen Sie allfällige Aufräumarbeiten erst nach Ende des Sturmes. Achten Sie dabei auf ausreichenden Abstand zu möglicherweise einsturzgefährdeten Bauten sowie zu abgerissenen Stromleitungen!
- Denken Sie auch an Menschen in Ihrer Umgebung, die hilfsbedürftig sind oder die kein Deutsch verstehen. Sie benötigen Ihre Unterstützung.

### Weiterführende Links:

ZAMG	<a href="http://www.zamg.ac.at">www.zamg.ac.at</a>
Unwetterzentrale	<a href="http://www.unwetterzentrale.at">www.unwetterzentrale.at</a>
Die Umweltdatenbank	<a href="http://www.umweltdatenbank.de">www.umweltdatenbank.de</a>
ORF – Wetterinfo	<a href="http://wetter.orf.at">wetter.orf.at</a>
Meteoalarm	<a href="http://www.meteoalarm.eu">www.meteoalarm.eu</a>
Skywarn – Wetterwarnungen	<a href="http://www.skywarn.at">www.skywarn.at</a>

Gefährlich werden Winde und Böen ab einer Stärke von 8 auf der Beaufort-Skala. Die Auswirkungen können Sie in der nachstehenden Tabelle nachlesen.

Stärke	Bezeichnung	Auswirkungen	m/sek	km/h
0	Windstille	Rauch steigt senkrecht auf	0,0 - 0,2	- 1
1	leiser Zug	Rauchablenkung sichtbar	0,3 - 1,5	- 5
2	leichte Brise	im Gesicht spürbar	1,6 - 3,3	- 11
3	schwache Brise	dünne Zweige bewegen sich	3,4 - 5,4	- 19
4	mäßige Brise	Wimpel gestreckt, loses Papier fliegt	5,5 - 7,9	- 28
5	frische Brise	größere Zweige bewegen sich	8,0 - 10,7	- 38
6	starker Wind	starke Äste bewegen sich, knatternde Fahnen	10,8-13,8	- 49
7	steifer Wind	Bäume bewegen sich	13,9-17,1	- 61
8	stürmischer Wind	Autos geraten ins Schleudern	17,2-20,7	- 74
9	Sturm	leichte Beschädigungen	20,8-24,4	- 88
10	schwerer Sturm	entwurzelte Bäume	24,5-28,4	- 102
11	orkanartiger Sturm	schwere Zerstörungen	28,5-32,6	- 117
12	Orkan	Verwüstungen	+ 32,6	+117

# Flower Design

by Sabrina Habiger



BLUMEN FÜR JEDEN ANLASS  
 Taufe / Kopfkranzchen für  
 ERSTKOMMUNION etc  
 HOCHZEIT (BITTE UM  
 TERMINVEREINBARUNG)  
 Kränze ,Buketts, usw  
 Yankee Candle  
 div. Geschenksartikel

MARGARETHNERSTRASSE 19  
 2431 ENZERSDORF AN DER FISCHA  
 0664/466 20 47  
 info@flower-design.at  
 www.flower-design.at



## ■ A1 - Glasfaserausbau

**A1 erweitert in Enzersdorf an der Fischa und Karlsdorf Versorgung mit schnellem Internet und hochauflösendem Kabel-TV**



- Mehr als 650 Haushalte in Enzersdorf an der Fischa und Karlsdorf bekommen schnelleren Zugang zum Internet
- Erweiterung des A1 Glasfasernetzes bringt Datenübertragungsraten bis zu 300 Mbit/s und mit A1TV hochauflösendes Kabelfernsehen

A1 hat in Enzersdorf an der Fischa und Karlsdorf die Versorgung mit hochwertigem Breitband-Internet deutlich erweitert. Mehr als 650 Haushalte bekommen einen deutlich verbesserten Zugang zum leistungsfähigen Glasfasernetz mit spürbar schnelleren Datenübertragungen zwischen 20 und 300 Mbit/s im Internet und die Möglichkeit, mit A1TV Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität zu empfangen.

„Unsere Kunden nutzen immer häufiger multimediale Anwendungen wie Streaming-Dienste zur Übertragung von TV, Filmen oder Musik. Diese anspruchsvollen Dienste erfordern eine Erweiterung unserer Übertragungsnetze. Deshalb ergänzen wir das bestehende Kupferleitungsnetz mit leistungsfähigen Glasfaserleitungen und können so deutlich höhere Datenraten anbieten“, so Erwin Arthaber, A1 Netzplanung.

Markus Plöchl, Bürgermeister von Enzersdorf an der Fischa, betont die wirtschaftlichen und sozialen Vorteile, die sich daraus für seine Gemeinde ergeben: „Wir haben in Haselsdorf-Tobelbad zahlreiche Gewerbetreibende, die von der leistungsfähigen Kommunikationsanbindung profitieren werden, aber auch private Anwender werden den Zugang zu schnellerem Internet nutzen.“

Das Bauvorhaben mit 4 zusätzlichen Schaltstellen wurde im März 2018 abgeschlossen und erreicht mehr als 650 Haushalte. Die neu errichteten Schaltstellen sind mit Glasfaserleitungen an das A1 Netz angebunden. Auf der verbleibenden Strecke von den Schaltstellen in die Haushalte bleiben die Kupferleitungen unverändert bestehen.

“Durch die reduzierte Länge der Kupferleitungen können im Vergleich zu vorher wesentlich höhere Kapazitäten auf den bestehenden Leitungen übertragen werden, ohne dass Verlegearbeiten in Wohnungen oder Häusern erforderlich sind. So können rasch ganze Ortsteile mit Breitband-Technologie versorgt werden, ohne großflächige Grabungsarbeiten zu verursachen. Bei dieser Ausbaumethode findet zur Zeit eine intensive technologische Entwicklung statt und wir werden schon bald noch höhere Datenraten anbieten können“, so Erwin Arthaber.



## Erreichbarkeit

**PARTEIENERKEHR:** Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr  
Montag von 16 bis 18 Uhr



### **SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS:**

Montag von 16 bis 18 Uhr (tel. Anmeldung erbeten) – Telefon (02230) 8466 – 10 oder 11;  
E-Mail: [gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at](mailto:gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at)

## ■ HAK-Handelsakademie Bruck an der Leitha

### Reif mit der business education bruck

Zwei Klassen der Handelsakademie Bruck traten zur Reife- und Diplomprüfung an. Die 5AK erzielte die weiße Fahne und in der 5BK war eine der stolzen Absolvent/innen aus Enzersdorf an der Fischa.

Die Basis für einen erfolgreichen Abschluss wird aber schon früher gelegt. Die Übungsfirmengruppe der 4. HAK wurde Landesieger des Ideenwettbewerbs „GEMEINSAM.SICHER mit deiner Schule“ der Landespolizeidirektion NÖ. Die Preisverleihung übernahm Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Landhaus in St. Pölten.



Die Schüler/innen der 3. HAK betreuten das Projekt „Volksschule goes HAK – Heute bin ich Manager/in“. Hier können bereits 10-jährige erste wirtschaftliche Begriffe und Abläufe kennenlernen. Bei 12 Minimesseständen lernen die Kinder erfolgreich Verkäufe durchzuführen.

Bereits Schüler/innen der 2. HAK nahmen erfolgreich am Wettbewerb für Tastaturschreiben teil. Niederösterreichweit erreichte die business education bruck den zweiten Platz.

Direktorin Ulrike Wiedersich lädt herzlich die Volksschüler/innen der Gemeinde in die Schule ein.



# EVN

## Weiches Wasser für das Industrieviertel

**Ab 2019 bietet EVN Wasser auch im Industrieviertel  
Trinkwasser in Quellwasserqualität mit idealem Härtegrad.**

EVN Wasser plant deshalb zwei Naturfilteranlagen im Süden von Wien – und zwar in Wienerherberg und in Petronell-Carnuntum, die im Frühjahr 2019 bzw. Ende 2020 in Betrieb gehen.

Darüber hinaus weist das Wasser hier einen Härtegehalt von ca. 19° dH auf. Durch die Verwendung von sehr feinen Membranen werden die Härtegrade rein mechanisch auf 10 bis 12° dH gesenkt. Dieser ideale Härtegrad ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Denn hartes Wasser mit zu viel Kalk bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte oder trockene Haut beim Duschen.

Für ein Trinkwasser in Quellwasserqualität wird EVN Wasser in den nächsten Jahren mehr als 60 Mio. Euro investieren. Davon profitieren auch Sie!

**Tipp:** Die Wasserwerte Ihres Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website nachlesen: [www.evnwasser.at](http://www.evnwasser.at)

**RIESENSCHLUCK**

# JUGEND:KARTE NÖ

WWW.JUGENDINFO-NOE.AT



## DIE JUGEND:KARTE NÖ AUF EINEN BLICK:

- kostenloser Altersnachweis für NÖ Jugendliche zwischen 14 und 24 laut Jugendschutzgesetz NÖ §22
- auch digital in der JugendApp NÖ
- Ermäßigungen und Angebote in ganz NÖ
- Europaweite Vorteile in Kooperation mit der European Youth Card
- 4x im Jahr das 1424 Magazin mit spannenden Artikeln und jugendrelevanten Themen

**VORAUSSETZUNG:** Alter (zw. 14 und 24), Meldung (Haupt- ODER Nebenwohnsitz) in NÖ

## ANTRAGSPROZESS:

- Das Antragsformular steht unter [www.jugendinfo-noe.at/1424-jugendkarte/hol-sie-dir](http://www.jugendinfo-noe.at/1424-jugendkarte/hol-sie-dir) zum Download zur Verfügung. Hier besteht die Möglichkeit zwischen physischer und digitaler Jugend:karte zu wählen. Auf Wunsch können auch beide Varianten beantragt werden.
- Der vollständig ausgefüllte Antrag muss gemeinsam mit einem aktuellen Passfoto sowie einer Kopie eines Dokuments (*Staatsbürgerschaftsnachweis, amtlicher Lichtbildausweis oder Geburtsurkunde*) in der jeweiligen **Gemeinde** abgegeben werden. Wir bitten Sie, die Angaben (Adresse und Geburtsdatum) per ZMR zu überprüfen, das Formular abzustempeln und an uns in die Jugend:info NÖ zu schicken (Kremsergasse 2, 3100 St. Pölten).
- Nach einer Bearbeitungszeit von etwa **3 bis 4 Wochen** wird die Jugend:karte NÖ von den MitarbeiterInnen der Jugend:info NÖ an die AntragstellerInnen versandt. Wer die digitale Jugend:karte beantragt hat, kann sich die **JugendApp NÖ** herunterladen und bekommt nach Eingabe von Name und Geburtsdatum eine SMS mit einem Freischaltcode.



Ein Projekt der

**JUGEND:INFO** 

Jugendinfo NÖ Kremsergasse 2 3100 St. Pölten  
02742/24565 office@jugendinfo-noe.at

WIR BEDANKEN UNS FÜR DIE ZUSAMMENARBEIT!

1424

## ◀▶ Jugend:karte NÖ

Jugend:karte NÖ  
 Jugend:info NÖ  
 Kremsergasse 2  
 3100 St. Pölten  
[www.jugendinfo-noe.at](http://www.jugendinfo-noe.at)  
[info@jugendinfo-noe.at](mailto:info@jugendinfo-noe.at)

Passfoto  
 bitte hier  
 befestigen

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Handynummer \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Mit der Unterschrift gebe ich die Einwilligung zur Verarbeitung meiner Daten gemäß den Bestimmungen auf der Rückseite, welche ich gelesen und verstanden habe.

### Achtung!

Deine Jugendkarte kann erst ausgestellt werden, wenn du deine Angaben und die Zustimmungserklärung mit deiner Unterschrift bestätigst!

Unterschrift

### Ich beantrage die kostenlose

- Jugend:karte NÖ und/oder  
 digitale Jugend:karte NÖ

### ACHTUNG!

Bei Beantragung der digitalen **Jugend:karte NÖ** wird die Zugangsberechtigung per SMS (Handynummer unbedingt angeben) zugeschickt.

- Ich bin einverstanden, einen Newsletter über Top-Angebote der Jugend:info NÖ bzw. der **Jugend:karte NÖ** zu erhalten.

Bestätigungsfeld (Gemeindeamt)  
 Stempel, Datum und Unterschrift

## So geht's:

- 1 Fülle den Antrag vollständig aus.
- 2 Lege ein aktuelles (!) Passfoto von dir und eine Kopie eines Dokuments (Staatsbürgerschaftsnachweis, amtlicher Lichtbildausweis oder Geburtsurkunde) bei.
- 3 Gib den vollständigen Antrag einfach in deiner Gemeinde ab. Fertig!

In 3-4 Wochen hast du die Jugend:karte NÖ in deinem Briefkasten. Deine digitale Jugendkarte schalten wir innerhalb weniger Tage frei!

Alle Infos zur **Jugend:karte NÖ** findest du auf [www.jugendinfo-noe.at](http://www.jugendinfo-noe.at) oder direkt bei deiner Jugend:info NÖ!

# Hol dir deine



Jetzt wird's europäisch!  
 Gemeinsam mit der EYCA (European Youth Card Austria) bietet dir die **1424 Jugend:karte NÖ** Vorteile in ganz Europa! [www.eyca.org](http://www.eyca.org)

## ◀▶ Jugend info NÖ

3100 St. Pölten, Kremsergasse 2

Telefon: 02742/245 65

[info@jugendinfo-noe.at](mailto:info@jugendinfo-noe.at)

[www.jugendinfo-noe.at](http://www.jugendinfo-noe.at)

## ■ FF Enzersdorf an der Fischa

### Werte Gemeindebevölkerung,



in Riesenschritten nähern wir uns auch heuer wieder der Urlaubszeit und die erste Hälfte des heurigen Jahres ist bereits vergangen. Diese Zeit war einsatzmäßig durchschnittlich und so möchten wir einige „Highlights“ erwähnen. Angefangen von einer LKW Bergung über technische Einsätze nach Verkehrsunfällen bis zu Verkehrsabsicherungen reichte hier die Einsatzpalette. Herauszustreichen ist auch ein Dehnfugenbrand auf der Baustelle der Volksschule.

Bereits im Jänner 2018 fand die alljährliche Jahresmitgliederversammlung statt. In deren Zuge konnte folgende Leistungsbilanz für das Jahr 2017 präsentiert werden:

Der Gesamtmannschaftsstand mit Ende 2017 fiel im Vergleich zum Vorjahr um fünf Mitglieder auf 76 Feuerwehrmänner und –frauen an, wobei der Aktivstand von 62 auf 61 Mitglieder sank.

Die Feuerwehr Enzersdorf rückte im Jahr 2017 zu insgesamt zu 62 Einsätzen aus, wobei mit 555 eingesetzten Mitgliedern 550 Einsatzstunden geleistet wurden.

Im Zuge der Florianifeier konnte Christoph Preissler als aktiver Feuerwehrmann angelobt werden. Anschließend feierten wir die traditionelle Feldmesse im Feuerwehrhaus und ließen die Florianifeier beim Tag der offenen Tür ausklingen.



In letzter Zeit beobachten wir immer wieder, dass es – vor allem in Siedlungsgebieten immer wieder zu massiven „Verparkungen“ von Verkehrsflächen kommt. Im äußersten Fall kann dies dazu führen, dass Einsatzfahrzeuge nicht an die Einsatzstelle gelangen können und somit wertvolle Zeit verloren geht. Leider sind nicht diejenigen, die falsch parken, die Leidtragenden dieser Situation, sondern Personen, die eigentlich mit dem Parken nichts zu tun haben. Beachten Sie bitte, dass ein Feuerwehrfahrzeug eine Außenbreite von 2,5 Metern hat; um das Fahrzeug bewegen zu können, werden aber, wie Sie sich sicher vorstellen können, weit mehr als diese 2,5 Meter benötigt. Wir möchten daher an Ihre Vernunft und Ihr Augenmaß appellieren, beim Parken eine entsprechende (laut Gesetz 5 Meter breite) Fahrbahnrestbreite zu lassen.



Außerdem, möchten wir es auch heuer nicht verabsäumen, auf die Trockenheit im Sommer und die damit einhergehende erhöhte Brandgefahr aufmerksam zu machen. Aus diesem Grund möchten wir Sie auch heuer wieder bitten, erhöhtes Augenmerk auf die Verhütung von Bränden zu legen. Falls Sie jedoch einen Brand bemerken, bitten wir Sie, sofort einen Notruf abzusetzen – je früher wir zum Brandherd kommen, desto geringer wird der entstandene Schaden sein.

Abschließend dürfen wir Sie, werte Ortsbevölkerung noch zu unserem diesjährigen Feuerwehrheurigen von 24. bis 26.08.2018 einladen und einen schönen, erholsamen und unfallfreien Sommer wünschen.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Enzersdorf an der Fischa unter der Führung von Kommandant Otto Pober, HBI, e.h.

## ■ Pensionistenverband Österreich



*Liebe Junggebliebene!*

Wir dürfen euch heute auf die nächsten Aktivitäten sowie Termine unserer nächsten Ausflüge aufmerksam machen und zwar:

23. Juli 2018

**Seefestspiele Mörbisch – Gräfin Mariza.** Kartenpreis incl. Bus € 70,-- bzw. € 60,-- . Abfahrt in Enzersdorf/Gemeindeamt um 18 Uhr (Margarethen am Hauptplatz) mit Spielbeginn um 19 Uhr 45.

1. August 2018

**Generationenfahrt** (Pensionistenverband + Kinderfreunde) zu den Wölfen nach Ernstbrunn.

5. August 2018

**Stadtheater Berndorf – Boeing, boeing.** Kartenpreis € 55,-- incl. Bus. Abfahrt in Enzersdorf um 16 Uhr 30 und Spielbeginn um 18 Uhr 30.

1. Sept. 2018

Der **32. Landeswandertag** der größten & mitgliederstärksten Seniorenorganisation Niederösterreichs unter dem Motto „Bewegung und Begegnung“. Es wird 3 Wanderstrecken mit Labestellen in Schwadorf, Fischamend bzw. Kleinneusiedl mit 3, 6 oder 12 km geben. Die kurze Wanderstrecke mit ca. 3 km wird barrierefrei auch mit Gehhilfe zu gehen sein. Rund 2.500 wanderbegeisterte, junggebliebene Wanderer werden in ca. 50 Bussen zu uns nach Enzersdorf kommen. Wir bieten auch ein Programm für „Nicht“-Wanderer. Unsere Gäste werden mit einem Musikprogramm unterhalten. Auch für Speis und Trank ist im Zelt vorgesorgt.

8. September 2018

In **Weissenkirchen** in der Wachau .... **G'schichten aus dem Wienerwald mit Waltraud Haas.** Karten incl. Busfahrt sind erhältlich um € 50,-- . Abfahrt in Enzersdorf um 13 Uhr und Beginn der Vorstellung um 15 Uhr.

11. September 2018

Stift Geras – Perlmutterdrechslerei – Besuch der kleinsten Stadt Österreichs HARDEGG (Schloß)

10.-13. Dezember 2018

**Drei-Tagesfahrt** nach Dresden – unter anderem auch Besichtigung des Weihnachtsmarktes.

Anmeldungen für alle Veranstaltungen ab sofort bei Herrn Hiller Wolfgang unter der Nr. 0676 – 936 7277.

Mit verbindlichem Dank, dass ihr euch die Zeit genommen habt, die voranstehenden Zeilen zu lesen.

**24. August 2018 bis 26. August 2018**  
**Feuerwehrheuriger der**  
**FF Enzersdorf an der Fischa**

## Wohnprojekt Gutshof Margarethen am Moos



Seit 1850 ist der Gutshof in Margarethen am Moos im Besitz der Fürsten von Montenuovo. Unter Alfred von Montenuovo genoss der Betrieb den Ruf eines Mustergutes, das von dessen Sohn Ferdinand im Sinne des Vaters weitergeführt wurde.

Historische und gesellschaftliche Veränderungen haben auch vor der Gutsverwaltung in Margarethen am Moos nicht Halt gemacht. Daher ist der Besitz heute nicht mehr in seiner ursprünglichen Größe vorhanden.

Alexander Kübeck-Montenuovo führt nun in sechster Generation die Landwirtschaft auf biologischer Basis weiter. Sein Anliegen ist es, den ehemaligen Familiensitz auch weiterhin zu erhalten, aber gleichzeitig einer zeitgemäßen Nutzung zuzuführen. Deshalb hat er sich entschlossen, das sogenannte „Stockhaus“, eines der ältesten Gebäude der Gutsanlage, zu revitalisieren und in ein modernes Wohnprojekt einzubinden.

Augenblicklich entstehen 14 Mietwohnungen (3- und 4 Zimmerwohnungen), die ab Herbst 2018 bezugsfertig sind. Die eleganten, hellen Appartements, je nach Wunsch mit Garten oder Terrasse, werden selbstverständlich durch einen Autoabstellplatz ergänzt. Die Wohnungen selbst sind in das unverwechselbare Ambiente des Gutshofes eingebunden, das „herrschaftliche“ Wohnqualität verspricht.



Ab September können die Appartements besichtigt werden. Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen. Für Fragen oder weitere detaillierte Informationen wenden Sie sich bitte an **DOMINIK IMMOBILIEN** (2401 Fischamend, Haydngasse 14-16 unter **0676/ 327 28 55** oder **02232/ 76 582**).

## ■ Neues von G21

Bei G21 ist wieder einiges los



Mit viel Energie und neuen Ideen ist das Kernteam in das Frühjahr gestartet.

Neben den Fixpunkten der Radland-Gruppe, dazu wie immer deren eigener Artikel, gibt es mit den „Gartenfreuden“ eine neue Arbeitsgruppe. Franziska Vallant und Hermine Steinbach-Buchinger führen diese mit viel Elan und Freude an. Dazu auch ihr Beitrag hier.

Wie schon in der letzten Nummer angekündigt wird auch heuer das Projekt Schulgarten weitergeführt. Sehr erfreulich ist das besondere Engagement der Eltern der 3. Klassen. Hier der Bericht vom Projektverantwortlichen Franz Pober.

### Unser Schulgarten im Juni 2018

Am 20. April wurden im Schulgarten von den Kindern der dritten Klassen unserer Volksschule, unter Anleitung der Bauern, folgende Pflanzen angebaut: Erdäpfel, Popcornmais, Zuckermais, rote Rüben, Süßkartoffel, Sonnenblumen, Topinambur und Kürbisse. Außerdem wurde auf einem Teil des Feldes eine Blumenwiese ausgesät, die sich zur Augenweide für Mensch und Tier entfaltet hat.

Seitdem ist einiges geschehen, die Pflanzen haben sich auf Grund der guten Pflege durch die Eltern prächtig entwickelt. Seitens der Gemeinde wurde mit privater Unterstützung ein Wasseranschluss installiert, um bei Bedarf das Feld beregnen zu können. Nachdem sich die ersten Pflanzen gezeigt haben, fertigten die Kinder Tafeln für die Beschriftung der jeweiligen Pflanzen an und die Gemeinde hat eine Infotafel mit Projektbeschreibung montiert.

Am 15. Juni wurde dann die sogenannte Wachstumskontrolle vorgenommen, wo sich die Kinder selbst überzeugen konnten, was aus den Samenkörnern, die sie mit eigenen Händen in die Erde gesetzt haben, alles geworden ist. Kukuruz und Sonnenblumen sind teilweise schon höher gewachsen als sie selbst, Kürbisse beginnen erst zu blühen. Die sonst so robusten Kartoffel-Stauden werden von Käfern und deren Larven gemartert. Diese müssen dringendst entfernt werden, bevor die Pflanzen verkümmern.



Ja und dann war noch das Unkraut, das üppiger und kräftiger als alle Nutzpflanzen wuchs und trotz zwischenzeitlichen jäten, schon wieder vorhanden war. Aber das ist eben die Natur und die Kinder fanden es interessant "ihre Pflanzen" zu pflegen. Einige durften bereits eine Kostprobe der heurigen Erdäpfel mitnehmen und freuen sich schon sehr auf die Ernte im Herbst.



Pünktlich, wie schon öfters beim "Schulgarten-Termin" passiert, begann es zur vereinbarten Uhrzeit wieder einmal leicht zu regnen, dies konnte jedoch dem Engagement weder bei den Erwachsenen noch bei Kindern etwas anhaben. Dank der Mithilfe der Bauern, Eltern und Helfern aus dem G21-Team gelang die Pflege sowie das händische entfernen der Käfer sehr gut.

Eine gelungene Aktion - nun können die Ferien kommen!

Vom **Judo & Ju-jitsu Verein** gibt es ebenfalls wieder eine Reihe von Aktivitäten zu berichten. Der Vereinsobmann und Trainer Martin Ellinger führt mit großem Engagement die Gruppe an und kann erstaunliche Ergebnisse vorweisen. Hier sein Bericht.



Im Frühjahr 2018 fand unter Leitung von Martin Ellinger und seinen zwei Co Trainern ein Frauen Selbst-Verteidigungskurs statt. Für einen zweiten Anfänger- und Fortgeschrittenen Kurs der im Oktober stattfinden soll sind schon die Vorbereitungen im Gange. Dazu möchten wir einen WEGA und COBRA Ausbilder in unser Team aufnehmen welcher schon auf eine 10 jährige Praxiserfahrung verweisen kann. Das Training soll mittels Video Analyse verbessert werden.



Die Kinder Judo-Gruppe war wieder auf einigen Wettkämpfen und sammelten Gold, Silber, Bronze sowie viel Erfahrung und lernte neue Freunde kennen! Den Abschluss machte die Gürtelprüfung bei der wir zwei Grün-, Orange-, 13 Gelb Gürtlern und einer Sonne

gratulieren durften.

Am 16.06.2018 waren wir in Pressbaum am 15. Internationalen Jiu-Jitsu Training, wo wir das Vergnügen hatten bei Hitze mit Alan Moussi (aus dem Hollywood Film „KICKBOXER“), Sébastien Damhaut und vielen hochkarätigen Trainern wertvolle Methoden zu erlernen.



Auch über den Sommer hindurch sind wir aktiv!

## Mit G21 aktiv durch den Sommer 2018

ab 02. Juli im Gymnastikraum der Volksschule Enzersdorf/F.

**Zielgruppe:** Ab dem 10. Lebensjahr und der Bereitschaft für sich was zu tun  
**Trainingszeiten:** Montag, Mittwoch und Freitag 1. Teil: 19:00-20:00 und 2. Teil: 20:00-21:00

Im Ersten Teil: Mobilisation; Zirkel- Intervall-, Tabatatraining; Dehnen; Training mit und ohne Geräten (eigenes Körpergewicht). Ein Spiel darf auch dabei sein!

Im Zweiten Teil: Selbständiges Training (Judo, Jiu-Jitsu, SV, Karate, oder auch Nordic Walking,..).

**Trainer:** Martin Ellinger (Judo & Jiu-Jitsu Übungsleiter), Martin Schützenauer (Olympiastarter bei 2 Sommer und 4 Winterspielen, mehrfacher Meister und Staatsmeister) und Peter Schwartz (staatlich geprüfter Trainer).

**Kosten:** frei, oder eine Spende an die Judo und Ju-Jitsu Kinder.

**Nähere Infos und Anmeldung** bei Martin ELLINGER Tel 0664 30 10 332. Der/die Veranstalter übernehmen keinerlei Haftung. Jeder trainiert auf eigene Verantwortung. Keine Kinderbetreuung!

Wer durch diese Zeilen Lust zum Mitmachen bekommen hat, ist herzlichst eingeladen sich bei G21 zu engagieren. Teilen Sie uns Ihre Anliegen und Ideen mit. Ein kurzes E-Mail an [g21@enzersdorf-fischa.gv.at](mailto:g21@enzersdorf-fischa.gv.at) reicht um mit uns in Kontakt zu treten. Wir wünschen allen eine erholsame und schöne Urlaubszeit!

# GARTENFREUDEN

eine neue Initiative der G21

## Unser Rückblick

Am 13. April fand im Volksheim Enzersdorf unsere erste Veranstaltung statt. Mit der Unterstützung einiger Betriebe und Initiativen konnten wir ein tolles Programm bieten:



Bienenfreundliche Produkte und Beratung durch die Firma biohelp



Infotische von „Natur im Garten“ und vieles mehr!

Ein herzliches **DANKE** an die Gärtnerei Andel aus Margareten am Moos für ihre Unterstützung!  
<http://www.gaertnerei-andel.at/>



Und ein ebenso großer Dank an die lieben FreundInnen und NachbarInnen, die Blumen, Kuchen und Dekorationen brachten!



Büchertisch der „Buchhandlung am Hauptplatz“ in Schwechat



Bienenhotel bauen am Greenpeace Stand



Vielen Dank auch an Bürgermeister Markus Plöchl und Team für die Unterstützung!



**GREENPEACE**

## Unser Ausblick

**Wir machen weiter!**

Bei unserem Fest kamen einige Ideen zustande:

Gemüsetauschbörse, Pflanzen und Gartenbücher tauschen, Vorträge und Workshops zu Spezialthemen....

- Was interessiert Dich?
- Möchtest Du mitmachen?

**Wir freuen uns über Verstärkung!**

Franziska Vallant

0680 300 12 14

Hermine Steinbach-Buchinger

0676 33 22 797

## RADLand Saisonöffnung: Ausflug nach Pachfurth

Es hat schon Tradition, dass RADLand Leiter Rudi Puchinger die Saison mit einer Ausfahrt eröffnet. Heuer ging es nach Pachfurth zu der Schafbauern-Familie Raser.

Knapp 30 Personen sind Rudis Einladung gefolgt!

Jung und Alt (die älteste Dame war 78 Jahre alt!), mit oder ohne E-Bike, alle trafen sich am Samstag, den 05.05.2018 beim Enzersdorfer Spielplatz und starteten bei optimalen Wetterbedingungen. Zu Beginn stand gleich eine „Bergwertung“ an, denn es ging los in Richtung Ludwigshof. Danach folgte die Gruppe dem ausgeschilderten Radweg der nach Arbesthal führt.

Der Platz vor der Kirche in Arbesthal war ideal für die erste Pause, wo bereits Andreas Buchinger mit dem Begleitfahrzeug und Getränken wartete.

Vorbei an Göttlesbrunn und der Autobahn war das Ortgebiet von Bruck schnell erreicht. Und entlang der Carnuntum Draisen-Strecke kam bereits Pachfurth in Sicht.

Am nördlichen Ortsende von Pachfurth liegt der Bauernhof der Familie Raser.

140 Schafe werden am Hof gehalten. Morgens und abends werden 80 Muttertiere von Hand gemolken.

Die Milch wird dann sofort zu den verschiedenen Käsesorten weiter verarbeitet.

Natürlich gab es neben einer Stallführung auch einen großen, reich gedeckten Tisch der zum Verkosten aller Produkte, die die Familie im eigenen Hofladen zum Verkauf anbietet, einlud.

Die begabtesten unter den Radlern durften dann Hand anlegen und Muttertiere melken!

Ordentlich gestärkt und bestens unterhalten brach die Gruppe (natürlich verspätet) zum Heimweg auf. Da störte es niemanden, dass spürbarer Gegenwind das Tempo geringfügig drosselte.

Kaum gestartet, kam auch schon Enzersdorf in Sicht. Der Ausflug fand beim Kirtag ein fröhliches Ende!

RADLand bedankt sich herzlich bei Andreas Buchinger, der das Begleitfahrzeug zur Verfügung stellte und lenkte, und bei der Familie Raser für den tierisch und kulinarisch sehr interessanten Aufenthalt auf ihrem Hof!

## „Wir radeln in die Kirche“ zum Erntedankfest in Enzersdorf und Margarethen

Die Pfarre Margarethen nimmt heuer an der Aktion „Wir radeln in die Kirche“ teil. Wer am 23.9.2018 mit dem RADL zum Erntedankfest in die Kirche kommt, kann sein Fahrrad bei der Fahrzeugweihe segnen lassen und eine spezielle „Wir radeln in die Kirche“ Fahrradglocke gewinnen.



Rudi Puchinger, Hannes und Elisabeth Raser im Kreise der Radler (1., 3. und 5. von links)

## RADLand Mobilitätspreis 2018

### Wir haben gewonnen!

Unsere Gemeinde ist für ihre Aktivitäten im Bereich Radfahren ausgezeichnet worden!

Wir haben für unsere Aktion „RADLand Sammelpass“ den Mobilitätspreis in der Kategorie „Bewusstseinsbildung“ bekommen.

Als Gemeinde sind wir über diese Auszeichnung sehr erfreut. Es ist ein Zeichen, dass der Fokus der Gemeinde auf die Mikromobilität und das Verwendens des Rades für kurze Wege vom Land Niederösterreich honoriert wird.

Die Übergabe erfolgte im Rahmen des E-Mobilitätstages am 26.5.2018 in Melk.



Bgm. Plöchl und GR Puchinger bei der Übergabe der Auszeichnung durch LH Stellv. Stephan Pernkopf.

Einige EnzersdorferInnen sind zur Verleihung mit dem Rad angereist. Von Traismauer ging es über den Traisen- und den Pielachtal Radweg nach Melk. Nach der Veranstaltung radelten wir über die Wachau und den Donauradweg wieder zurück nach Traismauer.

Es war ein toller Radtag (125 km) mit dem Award als Höhepunkt!



**Die Aktivitäten und die damit verbundene Auszeichnung wären aber nicht ohne das engagierte Mitmachen der Bevölkerung und der Mithilfe der unterstützenden Betriebe möglich! Deshalb möchten wir uns auf diesem Weg bei allen Unterstützern und Teilnehmern der Aktion recht herzlich bedanken!**

Nähere Info: <http://www.radland.at/radland-mobilitaetspreis-2018-verliehen>

## RADLand Sammelpass – Halbzeit 2018

Die Sammelpass Saison endet heuer am 26.10. 2018 mit der Verlosung der Preise beim Nordic Walking Tag. Sie haben also noch genügend, Zeit ihre kurzen Wege in der Gemeinde mit dem Rad zurückzulegen und mit einem ausgefüllten Sammelpass an der Verlosung teilzunehmen.

**Was kann man gewinnen:**

Als Hauptpreise gibt es auch heuer wieder ein Fahrrad zu gewinnen. Unter den teilnehmenden Kindern werden Gutscheine für ein Radgeschäft verlost. Weitere Treffer sind Einkaufs- bzw. Konsumationsgutscheine der Enzersdorfer und Margarethner Betriebe und Überraschungstreffer für Kinder (alle Preise haben mit Bewegung zu tun). Außerdem wird es für jedes bei der Verlosung anwesende Kind eine kleine Überraschung geben.

Nähere Information zum RADLand Sammelpass finden sie auf der Homepage der Gemeinde oder beim Leiter der RADLand Arbeitsgruppe (Rudi Puchinger, 0676/82337431).

## RADLand auf Besuch beim *Nipperl* in Schwarzenbach

Jedes Jahr im Juni lädt Rudi Puchinger zu einem ganztägigen Radausflug ein. Die Strecke beträgt etwa 80 km und führt zu den schönsten Flecken Niederösterreichs.

An der südöstlichen Grenze unseres Bundeslandes liegt Schwarzenbach. Die Keltengemeinde wurde heuer als Ziel gewählt, um Beate und Fritz („Nipperl“) Haiduk in ihrem Naturparadies zu besuchen!

Siebzehn ehrgeizige Freizeitradler trafen sich am Samstag, den 09. Juni 2018, und setzten sich Richtung Margarethen in Bewegung. Die Wetterbedingungen waren ideal: kaum Wind, nur vereinzelt Regentropfen und angenehm fröhliche Temperaturen sorgten von Beginn an für gute Laune. In Seibersdorf wartete bereits das Begleitfahrzeug mit Speis und Trank. Nach dieser Pause führte die Route entlang eines ausgeschilderten Radweges über Wimpassing, Hornstein und Zillingdorf/Bergwerk zum Hexenhügel. Wie der Name schon sagt, wurde auch die Landschaft hügeliger, mit rasanten Abfahrten zwischendurch.

Bei einer dieser Abfahrten war die Gruppe mit einem Sturz konfrontiert, der glücklicherweise glimpflich endete, was nicht zuletzt auf die gute Ausrüstung und den schützenden Radhelm zurückzuführen war.

Nach dieser unfreiwilligen Pause kamen schon Pöttelsdorf und Marz in Sicht, danach ging es auf der Bundesstraße nach Siegraben. Um von dort nach Schwarzenbach zu kommen, wartete noch

eine letzte Bergwertung auf die Radler, die von allen bravurös bewältigt wurde.

Und schon stand Nipperl am Waldesrand und hieß die Gruppe willkommen!

Beate und Fritz verwöhnten die Gäste mit kühlen Getränken, duftenden Speisen vom Grill und ausgezeichnete, hausgemachte Mehlspeise. Dazu gab es die wunderschöne Naturkulisse der Buckligen Welt!

Nach einem sonnigen, unbeschwerten Nachmittag nahmen die Radler schweren Herzens Abschied!

Herzlichen Dank an Beate und Fritz – es war sehr schön bei Euch!

Die Radler bedanken sich außerdem herzlich bei:

- Rudi Puchinger für die ausgezeichnete Organisation des Ausfluges
- Rudis Familie für das Bereitstellen des Fahrrad-Anhängers, eines Autos und weiterem, zusätzlichem Equipment
- Dr. Thomas Schwameis für die ärztliche Betreuung nach dem Sturz
- Andreas Buchinger für die Bereitstellung von Fahrzeugen zur Begleitung und für den Heimtransport
- Helli Krenek, Andreas Buchinger und Günter Buschitz für den sicheren Heimtransport der Ausflügler



Zu Besuch bei Beate und Fritz Haiduk (2.v.l. und 5. v. r.)

## ... ein weiterer RADLand Ausflug zum Vormerken

Im Rahmen des Klimabündnisfestes am 8.9.2018 in Enzersdorf an der Fischa werden wir einen Radausflug in die nähere Umgebung organisieren (max. 40km). Das Ziel ist noch nicht fixiert.

Abfahrt wird am späten Vormittag sein. Die Rückkehr ist gegen 15:00 Uhr (spätestens 16:00 Uhr) geplant, damit alle Teilnehmer auch die Möglichkeit für den Besuch der einzelnen Aussteller haben.

Ausklang ist auf der Festwiese beim Fischataler Festzelt (gleichzeitig mit E-Mobilitätstag). Nähere Info wird es Ende August im Rahmen der Einladung zum Klimabündnisfest geben

Wünsche und Anregungen zu den Ausflügen werden gerne entgegengenommen,  
Rudi Puchinger 0676/82337431

## GR Wilhelm Kliesspiess im Gespräch mit RADLand

RADLand trifft Willi Kliesspiess an einem Sonntag im Juni. Er und seine Radfreunde kommen gerade von einer gemeinsamen Tour. Die Freunde treffen sich regelmäßig zu Ausfahrten und sitzen auch danach noch gemütlich zusammen.

Redaktion: Willi, wie oft gehst du im Alltag Radfahren?

Willi: Ich gehe durchschnittlich dreimal in der Woche Radfahren.

Red: Wo fährst Du dann hin?

Willi: Ich mache Freizeit-Touren in unserer Gegend rund um Margarethen. Das mache ich für die Fitness. Bei so einer Tour komme ich auf ungefähr 50 km.

Red: Und mit welchem Fahrrad fährst Du?

Willi: Ich habe mir ein E-Bike gekauft. Das lag daran, dass ich nach meiner Knieoperation bemerkt habe, dass es länger dauert, die nötige Kraft wieder aufzubauen.

Mit dem E-Bike geht es viel leichter und je mehr ich fahren kann, umso gesünder bin ich!

Hans Thies, einer der Radfreunde, kann dem nur zustimmen.

Seine Erkenntnis nach einigen Radreisen ist: "Bewegung ist das halbe Leben"!



Willi Kliesspiess in Schwarzenbach



Die Radlerkollegen v.l.n.r.: Willi Kliesspiess, Hans Thies, Werner Strauss, Herbert Teizer, Otto Eder

Red: Willi, Du hast auch den RADLand Ausflug nach Schwarzenbach mitgemacht - wie hat er Dir gefallen?

Willi: Der Ausflug hat mir sehr gut gefallen! Die hügelige Strecke war eine echte Herausforderung!

Das ist eine reine Kopfsache, ob und wie man das bewältigt.

Die Tour war auch länger als ich das gewöhnt bin. Bei 75 km achtet man natürlich auch schon auf den Stromverbrauch.

Red: Was ist Dir besonders positiv aufgefallen?

Willi: Schwarzenbach als Ziel war die Ruhe und Natur in diesem Ort fasziniert. Man hört keine Autos oder Flugzeuge - ganz anders als bei uns in Margarethen.

Red: Welches Ziel hast Du beim Radfahren noch?

Willi: Ich möchte unbedingt von Passau nach Wien fahren!

## Ausbau der Radwege 2018

Die Formalitäten für den Bau des Radweges von der B10 nach Margarethen sind erledigt. Die Förderzusage vom Land Niederösterreich ist eingetroffen. Baubeginn wird Ende August sein.

- Querung der B10 unmittelbar beim Kreisverkehr
- Errichten einer Brücke über den Seegraben
- Der Radweg mündet in den neuen Kreisverkehr auf der B60 ein

## Ärztewochenenddienst

### FISCHAMEND – KLEINNEUSIEDL – ENZERSDORF – SCHWADORF

14.07./15.07.2018	ERTL Dr. Claudia	Schwadorf	02230/2142
21.07./22.07.2018	MORITZ Dr. Anton	Fischamend	02232/76540
28.07./29.07.2018	OPAT Dr. Angelika	Fischamend	02232/77180
04.08./05.08.2017	DANESH Dr. Ramin	Fischamend	02232/76386
11.08./12.08.2018	TILLAWI Dr. Samir	Kleinneusiedl	02230/80400
15.08.2018	MORITZ Dr. Anton	Fischamend	02232/76540
18.08./19.08.2018	OPAT Dr. Angelika	Fischamend	02232/77180
25.08./26.08.2018	DANESH Dr. Ramin	Fischamend	02232/76386
01.09./02.09.2018	MORITZ Dr. Anton	Fischamend	02232/76540
08.09./09.09.2018	TILLAWI Dr. Samir	Kleinneusiedl	02230/80400
15.09./16.09.2018	ERTL Dr. Claudia	Schwadorf	02230/2142
22.09./23.09.2018	OPAT Dr. Angelika	Fischamend	02232/77180
29.09./30.09.2018	DANESH Dr. Ramin	Fischamend	02232/76386

DANESH Dr. Ramin: 2401 Fischamend, Schulgasse 6, 02232/76 386

OPAT Dr. Angelika: 2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5/2/1, 02232/77 180

TILLAWI Dr. Samir: 2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1, 02230/80 400

MORITZ Dr. Anton: 2401 Fischamend, Wienerstraße 8, 02232/76540

ERTL Dr. Claudia, 2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1, 02230/21 42

## Ärztewochenenddienst

### MARGARETHEN–MANNERSDORF–SOMMEREIN–TRAUTMANNSDORF–REISENBERG

14.07.2018	SCHEBECK Dr. Gerald	Mannersdorf	02168/62770
15.07.2018	HUBER Dr. Gerhard	Au/Leithaberge	02168/8200
21.07./22.07.2018	NATMESSNIG Dr. Michael	Reisenberg	02255/6415
28.07.2018	BEUTELHAUSER Dr. Jörg	Trautmannsdorf	02169/43070
29.07.2018	BROCK Dr. Norbert	Götzendorf	02169/27640
04.08.2018	BROCK Dr. Norbert	Götzendorf	02169/27640
05.08.2018	BELZA Dr. u. HALSCHEID Dr.	Mannersdorf	02168/62371
11.08.2018	SCHEBECK Dr. Gerald	Mannersdorf	02168/62770
12.08.2018	BEUTELHAUSER Dr. Jörg	Trautmannsdorf	02169/43070
15.08.2018	KREIMEL Dr. Elisabeth	Sommerein	02168/63393
18.08.2018	BEUTELHAUSER Dr. Jörg	Trautmannsdorf	02169/43070
19.08.2018	BELZA Dr. u. HALSCHEID Dr.	Mannersdorf	02168/62371
25.08.2018	BROCK Dr. Norbert	Götzendorf	02169/27640
26.08.2018	HUBER Dr. Gerhard	Au/Leithaberge	02168/8200
01.09.2018	HUBER Dr. Gerhard	Au/Leithaberge	02168/8200
02.09.2018	SKODLER Dr. Elisabeth	Mannersdorf	02168/923240
08.09./09.09.2018	SCHEBECK Dr. Gerald	Mannersdorf	02168/62770
15.09./16.09.2018	NATMESSNIG Dr. Michael	Reisenberg	02255/6415
22.09./23.09.2018	PARIZEK Dr. Peter	Margarethen	02230/29063
29.09.2018	BEUTELHAUSER Dr. Jörg	Trautmannsdorf	02169/43070
30.09.2018	BELZA Dr. u. HALSCHEID Dr.	Mannersdorf	02168/62371

BELZA Dr. Karl, 2452 Mannersdorf, Hauptstraße 48, 02168/623 71

KREIMEL Dr. Elisabeth, 2453 Sommerein, Wolfsbrunn 5, 02168/633 93

HUBER Dr. Gerhard, 2451 Au/Leithaberge, Hoferstraße 18, 02168/82 00

PARIZEK Dr. Peter, 2433 Margarethen/Moos, Wiener Straße 9, 02230/290 63

SKODLER Dr. Elisabeth, 2452 Mannersdorf, Hauptstraße 33, 02168/623 240

BEUTELHAUSER Dr. Jörg, 2454 Trautmannsdorf/Leitha, Hauptstraße 109B, 02169/430 70

SCHEBECK Dr. Gerald, 2452 Mannersdorf, Hauptstraße 13, 02168/62770

NATMESSNIG Dr. Michael, 2440 Reisenberg, Am Eisteich 35/1, 02255/64 15

BROCK Dr. Norbert, 2434 Götzendorf an der Leitha, Fasangasse 2, 02169/27640



***Wir wünschen Ihnen/Euch  
einen erholsamen Urlaub bzw. spannende Ferien  
im Kreise Ihrer/Eurer Familie!***

***Im Namen des Gemeinderates  
der Marktgemeinde  
Enzersdorf an der Fischa - Margarethen am Moos***

*NR Werner Herbert*  
Vizebürgermeister

*Markus Plöchl*  
Bürgermeister

*GGR Christian Lutz*

*GGR Johannes Stöckl*

*GGR UGR Michael Grill*

*GGR Helmut Tomek*